



**Verspannt? Schlecht geschlafen?**  
Das muss nicht sein!  
26.03.2014  
Gratis Info-Abend  
[betten-center.ch/rls](http://betten-center.ch/rls)  
Creativa Wasserbett- & Schlafcenter  
Wehntalerstr. 539, 8046 Zürich-Affoltern

**MATTHYS IMMOBILIEN AG**  
Wir vermieten und verwalten  
Winzerstrasse 11, 8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 77 30  
www.matthys-immo.ch

**APOTHEKE ZUM MEIERHOF**  
Pharmazie und Ernährung ETH  
Rolf Graf und Dr. Verena Kistler  
Limmatalstr. 177 8049 Zürich  
Tel +41 44 341 22 60  
Fax +41 44 341 23 30

**Räume Hole Kaufe** Wohnungen, Keller usw.  
Flohmarktsachen ab Antiquitäten  
Telefon 044 341 29 35  
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Praxis für medizinische  
**Massage**  
Verena Howald  
Med. Masseurin  
mit eidg. Fachausweis  
Limmatalstrasse 195  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 342 21 67

## «The Wiz» begeistert mit Witz, Tiefsinn und Können

Die Premiere von «The Wiz», dem neuesten Streich des Musicalprojekts Zürich 10, war ein riesiger Erfolg: Im voll besetzten grossen Saal des reformierten Kirchgemeindehauses feierten die Zuschauer am letzten Freitagabend mit den Darstellern intensiv mit – man hat jetzt noch die Chance, das Musical zu erleben.

MALINI GLOOR

«Ein Tornado braut sich über Höngg zusammen!» – mit dieser Aussage haben die Schauspielenden des Musicalprojekts Zürich 10 die Zuschauer bereits in der Tasche und dies lässt sie auch die nächsten zweieinhalb Stunden nicht los, denn ein Tornado in Höngg ist schliesslich nicht ein Tornado irgendwo. Tante Emma, die das Mädchen Dorothy ruft, wird nicht fündig: Dorothy wurde weggeweht.

Ankommen tut sie in Oz, einem gar wunderlichen, farbigen Land. Als Erstes wird sie für die «Plattmachung» der «bösen Hexe aus dem Osten» gelobt: Dorothys Haus, welches ebenfalls im Tornado mitgewirbelt wurde, fiel direkt auf die Ost-Hexe. «Gratuliere, du häsch die böse Häx plattgemacht!», lässt die «gute Hexe Addaperle, the feel good girl», vernennen.



Vogelscheuche, Blechmann, Dorothy und der Löwe halten Ausschau – was wohl kommen mag?

(Fotos: Malini Gloor)

**Tanzende, singende Wegweiser und eine bettelnde Vogelscheuche**  
Auf ihrem Weg zur Smaragdstadt weisen ihr akrobatische, verwirrende «Wegweiser» mit Backsteinhänden den Weg – oder eben nicht, wenn sie alle in verschiedene Richtungen zei-

**Witzige, tief sinnige Dialoge**  
Die Dialoge sind witzig, tief sinnig und hintergründig – Nicole Meier, welche das Drehbuch in Mundart umgeschrieben hat, ist ein grosses Kränzchen zu winden. Das wild zusammengewürfelte Trio – Dorothy ohne Heim, Krähschreck ohne Hirn und Blechmann, dem das Herz fehlt – trifft auf den «King of Jungle», einen machohaften Löwen, der so von sich selbst überzeugt ist, dass sie ihn nur auslachen können. «Ich chan nüt defür, das ich so bin, ich bin es Einzelchind gsi!», meint dieser entschuldigend, denn eigentlich ist er ganz ängstlich, und der Mut fehlt ihm an allen Ecken und Enden.

**Das Mohnfeld lockt...**  
Da der Löwe für jegliche Aufmerksamkeit empfänglich und ja eher eine riesige Schmusekatze ist, lässt er beim berüchtigten Mohnfeld seine neuen Freunde alleine weiter-

ziehen: «Gönd nur, ich mache dänn s'Schlusslichtli!», sagt er schon halb schlafend und lässt sich von den Mohnblumen ins Traumland entführen.

Endlich angekommen in der Smaragdstadt, der «Clean Green City», wie ein arroganter Torwächter sie anpreist, sind die vier Suchenden noch lange nicht am Ziel angelangt. Schliesslich treffen sie den berüchtigten Wiz. Er erfüllt ihre Wünsche nach Heimat, Herz, Hirn und Mut, wenn sie dafür die böseste Hexe von Oz, Evillene, töten würden. Wiz, zur Überraschung aller, ist eine Frau, selbstbewusst, herrisch, Blitze schleudern. «Du hast die roten Schuhe der Hexe des Ostens an! Gib sie mir!», herrscht sie Dorothy an. «Nein, ich habe versprochen, sie nicht auszuziehen.» «Pha, Versprache cha mer bräche!», poltert Wiz,

Fortsetzung des Artikels auf Seite 3



Dorothy überrumpelt die böse Hexe Evillene.

**«Hast Du ein Problem mit Secondhand-Kleidern?»**  
Addaperle erklärt Dorothy, die nur eines will, nämlich zurück nach Höngg: «Geh in die Smaragdstadt zum mächtigen Wiz. Er kann dir helfen. Und zieh die roten, magischen Schuhe der toten Hexe an – du hast doch kein Problem mit Secondhand-Kleidern, oder?» Zudem solle sie sich vor einem Mohnfeld in Acht nehmen «Der Mohn lässt dich hundert Jahre schlafen, grauenhaft, dann sind all Deine Kleider so was von aus der Mode!» Dorothy verdreht die Augen und murmelt: «Ich han nie dänkt, dass ich Höngg so wird vermisste!»

gen. Als Dorothy des Weges kommt, erwacht die Vogelscheuche «Chrähschreck», der das Stroh überall aus ihrer löchri gen Armeuniform und sogar den abgetragenen Stiefeln quillt, aus ihrer Lethargie und fragt sie zuerst einmal nach Geld – weil sie sich ein Hirn kaufen möchte, damit es «nöd nur Stroh da obe» hat. Zu zweit ziehen sie weiter und treffen auf einen Blechmann, der dringend geölt werden muss: «Ich bruuche Öl!» Krähschreck meint darauf lapidar: «Die ganz Wält brucht Öl!» Dorothy findet ein Kännchen Öl und bringt den Blechmann so wieder zur Gesundheit.



**«Möchten Sie Ihr Haus verkaufen? Wir beraten Sie gerne. 044 276 65 65.»**  
Ihre persönlichen Immobilienberater in der Nachbarschaft  
v.l.: Patrick Rieffel, Katja Gantenbein, Beatrice Falke und Adrian Plüer  
rhombus.ch | wohnblog.ch  
Rhombus Partner Immobilien AG | Zürich-Höngg | SVIT-Mitglied seit 1972

### HÖNGG AKTUELL

**Selbstbedienungscafé**  
Jeden Dienstag bis Freitag, 14 bis 18 Uhr, plaudern mit Nachbarn und Kollegen, erzählen von Ideen und Wünschen, fragen nach Unterstützung bei Projekten, Bücher aus dem Bücher-Tausch-Gestell lesen. GZ Höngg/Rütihof, Schüür, Hurdackerstrasse 6.

**Spielen und Steuerberatung**  
Donnerstag, 6. März, 14 Uhr, @KTIVI@-Nachmittag für alle Spielfreudigen. Daneben persönliche, unentgeltliche Steuerberatung. Kaffee und Kuchen. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmatalstrasse 146.

**Cargo-Tram**  
Donnerstag, 6. März, 15 bis 19 Uhr, Flachglas, Metall, PET, Sperrgut und Steingut entsorgen. Anlieferung per Auto nicht erlaubt. Wartau.

**Kasten-Treff**  
Freitag, 7. März, 19 bis 22 Uhr, für Oberstufenschüler. Kino oder Winter-Grill wechseln sich ab. Im Oberen Boden 2.

**Weltgebetstag**  
Freitag, 7. März, 19.30 Uhr, ökumenischer Weltgebetstag unter dem Motto «Ströme in der Wüste», danach ägyptische Snacks. Reformierte Kirche.

**Musicalprojekt Zürich 10**  
Freitag, 7. März, und Samstag, 8. März, jeweils 20 Uhr, das Musicalprojekt Zürich 10 zeigt sein neues Musical «The Wiz». Kollekte. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

**Konzert von Linah Rocio**  
Freitag, 7. März, 21 Uhr, Linah Rocio & Friends, Bar ab 20 Uhr. GZ Höngg/Rütihof, Lila Villa, Kulturkeller, Limmatalstrasse 214.

**Gesucht? Gefunden!**  
Im Höngger ONLINE-Branchenbuch  
Über 170 lokale Firmen alphabetisch  
oder nach Branchen:  
www.hoengger.ch

**Parkplatz zu vermieten**

In Tiefgarage, Zürich-Höngg, Giacomettistrasse 6, Preis Fr. 180.– pro Monat, ab sofort. Interessiert? Melden Sie sich bitte bei Familie Ruckstuhl, Giacomettistrasse 6, 8049 Zürich, Tel. 044 311 44 84, oder Handy 076 372 56 96. E-Mail: apruckstuhl@bluewin.ch

**Bring-und-Hol-Tag für Kindersachen**

**Samstag, 15. März, 14–16 Uhr**  
**Lila Villa, Limmattalstrasse 214**

**Bringen:**

Sie bringen gut erhaltene Kinderkleider, Spielsachen, Sportausrüstungen, Babyartikel usw.

**Holen:**

Sie holen, was immer angeboten wird und Ihnen gefällt.

Unkostenbeitrag: Anlass Fr. 5.–  
Kuchen- und Getränkeverkauf

 Frauenverein Höngg  
Silvia Schaich,  
Tel. 044 342 46 69  
silvia.schaich-stadler@hispeed.ch

 **gzhöngg/rüthof**  
Zürcher Gemeinnützige Vereine Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich  
GZ Höngg/Rüthof T 044 341 70 00, www.gz-zh

Dorothea Rios, Tel. 044 341 70 00  
dorothea.rios-hofmann@gz-zh.ch

**Restaurant Am Brühlbach**

**Mittwoch, 12. März, ab 18 Uhr**  
**Kalbsleberli**  
am Tisch flambiert  
inklusive Salatvorspeise,  
Fr. 34.–

\*\*\*\*\*

**Mittwoch, 19. März, ab 18 Uhr**  
**Französische Miesmuscheln**  
in Weisswein und Kräutern  
gedämpft, dazu knuspriges  
Knoblauch-Baguette,  
Fr. 26.50

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Ihr Brühlbach-Team  
**Telefon 044 344 43 36**

Restaurant Am Brühlbach  
Kappenhühlweg 11, 8049 Zürich-Höngg  
Das öffentliche Restaurant der  
TERTIANUM Residenz Im Brühl

**Tun Sie Ihren Füßen etwas Gutes!**

Bestellen Sie per Telefon  
**044 342 16 11** oder online  
unter **www.handglismets.ch**

Socken in allen Varianten, Handschuhe,  
Pulswärmer, Bettsocken, Arm-/Beinstulpen.  
Eine Initiative der Höngger Bazarfrauen,  
Reformierte Kirchgemeinde Zürich-Höngg.



**Socken**  
für Damen und Herren  
handgestrickt &  
in höchster Qualität

**GRATULATIONEN**

*Für keinen ist es zu früh oder zu spät,  
für die Gesundheit der Seele zu sorgen.*

*Liebe Jubilarinnen, lieber Jubilar*

Wir gratulieren Ihnen herzlich zum Geburtstag und wünschen von Herzen, dass Frohsinn, Glück und Gesundheit Ihnen in den kommenden Lebensjahren weiterhin erhalten bleiben.

**8. März**  
Rosmarie De Havilland 80 Jahre  
**9. März**  
Peter Hollerer 80 Jahre  
**11. März**  
Maria Brandstätter 80 Jahre  
Stephanie Ruess 85 Jahre  
**14. März**  
Margareta Estermann 80 Jahre

Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden. Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Segantinstrasse 93, 8049 Zürich, zugestellt werden. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue Adresse und das Geburtsdatum zu erwähnen.

Erfahrene und gewissenhafte, deutsch-sprechende **Raumpflegerkraft** sucht einmal pro Woche regelmässige Arbeit in Höngg oder Zürich. Telefon 077 451 77 10.

**Fensterputz und Reinigungen von A–Z**

**Jürg Hauser • Hauservice**  
8049 Zürich-Höngg  
**Telefon 079 405 08 90**



**Coiffeur**  
**Michele Cotoia**

Herren-Coiffeur  
Limmattalstrasse 236  
8049 Zürich  
Telefon 044 341 20 90  
Dienstag bis Freitag 8–19 Uhr  
Samstag 8–16 Uhr  
Freitag nur mit Voranmeldung

**BAUPROJEKTE****Ausschreibung von Bauprojekten**

(§ 314 Planungs- und Baugesetz, PBG) Planaufgabe: Amt für Baubewilligungen, Amtshaus IV, Lindenhofstrasse 19, Büro 003 (8.00–9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nach telefonischer Absprache, Tel. 044 412 29 85/83)

Interessenwahrung: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheiden müssen bis zum letzten Tag der Planaufgabe (Datum des Poststempels) handschriftlich unterzeichnet (Fax oder E-Mail genügen nicht) beim Amt für Baubewilligungen, Postfach, 8021 Zürich, gestellt werden (§ 315 PBG). Wer diese Frist verpasst, verwirkt das Rekursrecht (§ 316 PBG).

Für den Bauentscheid wird eine Gebühr erhoben, deren Höhe vom Umfang abhängig ist. Die Zustellung erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit über die postalische Abholfrist von 7 Tagen hinaus ist die Entgegennahme anderweitig sicherzustellen (z. B. durch Bezeichnung einer dazu ermächtigten Person).

Dauer der Planaufgabe:  
28. Februar bis 20. März 2014

**John-von-Neumann-Weg 3**, Stampflehmkupe als offener Pavillon, Oe ETH Hönggerberg WLD, ETH Zürich, Projektverfasser: ETH Zürich, Departement Architektur + Konstruktion, c/o Prof. A. Spiro, Stefano-Franscini-Platz 5.

**Limmattalstrasse 181**, Bankfiliale: Veränderung der Eingangssituation, Fensteränderung und Fensterersatz entlang der Ostfassade, Fassadenanstrich, K, Raiffeisenbank Zürich, Niederlassung der Raiffeisen CH, Projektverfasser: Zimmer Schmidt Architekten GmbH, Flurstrasse 93.

**Limmattalstrasse 73**, Umnutzung im Erdgeschoss, Stübli des Pfarreihauses in Büro, nachträgliches Gesuch, W2bI, Stiftung Zürcher Lehrhaus Judentum, Christentum, Islam, Limmattalstrasse 49.

20. Februar 2014  
Amt für Baubewilligungen  
der Stadt Zürich

**BESTATTUNGEN**

**Grimm**, geb. Wihler, Alice Helene, Jg. 1926, von Zürich und Mülligen AG; Kappenhühlweg 11.

**Seiler**, geb. Schütz, Margareta, Jg. 1925, von Zürich und Fischbach-Göslikon AG; Ferdinand-Hodler-Strasse 46.

Je zwei Tickets für die «Giardina» haben gewonnen: E. Neukom, M. Nietlispach, T. Wohllaib und H. Dalcher, alle aus Höngg.

Die Redaktion wünscht viel Vergnügen! Die Tickets werden den Gewinnern per Post zugestellt.

**Höngger Wandergruppe 60 plus**

**Die Tageswanderung vom Mittwoch, 12. März, führt ins Appenzell zur Hundwiler Höhi. Von Hundwil geht es über die Hundwiler Höhi nach Gonten. Es gibt einen Aufstieg von 600 Metern und einen Abstieg von 500 Metern. Die Wanderzeit beträgt dreieinhalb Stunden.**

Je nach Wetter kann dies eine späte Winterwanderung oder eine Frühlingwanderung werden. Abfahrt ist um 8.09 Uhr ab Zürich, 9.37 Uhr ab St Gallen mit dem Bus und um 9.56 Uhr ist Ankunft in Hundwil. Zur Stärkung gib es Kaffee, bevor die Wanderung beginnt. Kurz nach Ortsausgang beginnt der allmählich gleichmässige Anstieg über grösstenteils offene Felder und Wiesen über Höhbühl, Horn und Unter der Höhe. Dann kommt ein weiterer gleichmässiger Anstieg bis Mittlershöhi, bis die letzten 150 Höhenmeter im Zickzackweg etwas steiler werden. Im Bergrestaurant, wo es einen herrlichen Ausblick auf das Alpsteingebiet gibt, wartet auf die Gruppe bei der legendären Wirtin Marlies Schoch ein wahrhaftiges Mittagessen.

Anschliessend beginnt der Abstieg nach Gonten, der anfangs etwas steil ist, dann aber wieder gemächlicher wird. Ab Gonten fährt die S-Bahn um 17.06 Uhr und um 17.56 Uhr ab Gossau, Ankunft in Zürich HB ist um 18.53 Uhr. Die Wanderleiter Hans Schweighofer und Anna Camastral freuen sich auf eine grosse Schar wanderlustiger Teilnehmer. (e)

Besammlung um 7.50 Uhr beim Gruppentreff Bahnhof Zürich HB. Bilette: Kollektiv-Bilette: Halbtax 32 Franken, mit GA: Organisationsbeitrag fünf Franken. Die Anmeldung ist obligatorisch, auch für GA-Inhaber. Anmeldezeiten: Montag, 10. März, 20 bis 21 Uhr, Dienstag, 11. März, 8 bis 9, bei Hans Schweighofer, Telefon 044 341 50 13, oder Anna Camastral, nur montags von 8 bis 18 Uhr, Telefon 044 748 18 20. Gute Schuhe und Stöcke sind von Vorteil.

**Fit bleiben in Höngg**

Jeden Mittwoch um 9.00 Uhr trifft sich beim Schützenhaus Höngg eine aufgestellte Runde zum Walking. Mit oder ohne Stöcke geniessen wir den schönen Wald. Ab dem 3. April auch donnerstags um 18.30 Uhr.

Leitung und Auskunft:  
Carmen Hüslar, Tel. 044 341 96 58  
Christa Lips, Tel. 044 342 15 81

**Welche Coiffeuse hätte Freude, sich in einem Coiffeur-Salon in Höngg zu verwirklichen?**

Gesucht wird eine gepflegte Persönlichkeit mit eigenem Kundenstamm, welche später meinen Salon übernehmen möchte. Der Einstieg ist stundenweise oder auch halbtags möglich.

Ich freue mich auf Ihren Anruf:  
Renommierter Coiffeursalon mit gepflegter Kundschaft in Zürich-Höngg  
Parkplätze und Bushaltestelle vor dem Haus

Telefon 079 656 77 58, zwischen 16 und 18 Uhr

**WELLNESS- & BEAUTYCENTER**

- Kosmetik
- Faltenbehandlung
- Permanent-Make-up
- Microdermabrasion
- Manicure und Fusspflege
- Bodyforming
- Lymphdrainage
- Dorn- und Breuss-Therapie

MARIA GALLAND

**Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin HFP, Make-up Artistin**  
Limmattalstr. 340, 8049 Zürich, Telefon 044 341 46 00, www.wellness-beautycenter.ch

**Kinderflohmarkt auf der Schärrewiese**

**Diesen Samstag, 8. März, findet von 14 bis 17 Uhr der beliebte Kinderflohmarkt auf der Schärrewiese – bei schlechtem Wetter in der Lila Villa – statt.**

Die Kinder bringen eine Decke mit und beziehen einen Platz, um ihre gut erhaltenen Spielsachen und Kleider zu tauschen und zu verkaufen. Am GZ-Stand können zudem Kuchen und Getränke gekauft werden. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht nötig. Nach dem Flohmarktschluss müssen nicht verkaufte Sachen wieder mitgenommen werden. Bei schlechtem oder zu kaltem Wetter findet der Flohmarkt im Trockenen, nämlich im Kulturkeller der Lila Villa an der Limmattalstrasse 214, statt. (e)

**Bring-und-Hol-Tag für Kindersachen in der Lila Villa**

Am Samstag, 15. März, von 14 Uhr bis 16 Uhr wird im GZ Höngg/Rüthof an der Limmattalstrasse 214 wieder rege getauscht. Der Frauenverein Höngg lädt Eltern dazu ein, ausgediente Kinderkleider, Kindersportartikel und Spielsachen in der Lila Villa abzugeben und dafür alle Kostbarkeiten mitzunehmen, die das Herz von einem selbst und den Kindern begehrt. Die Artikel sollten wenn immer möglich für den Frühling und den Sommer geeignet sein, damit man sie auch direkt nutzen kann.

**Für Zwischenverpflegung ist gesorgt**

Für den kleinen Hunger zwischen durch verkaufen die Frauen vom Verein gegen ein geringes Entgelt Kaffee und Kuchen sowie Sirup für die Kinder. Wie immer werden die Sachen, die keinen Abnehmer gefunden haben und nach dem Anlass nicht abgeholt wurden, an die Institution «Arche» weitergegeben.

*Eingesandt vom Frauenverein Höngg*

**Urs Blattner****Polsterei – Innendekorationen**

Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich  
Telefon 044 271 83 27  
Fax 044 273 02 19  
blattner.urs@bluewin.ch

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Spannteppiche

**Höngger ZEITUNG Höngger ONLINE**

Zeitung für Höngg, erscheint wöchentlich am Donnerstag · Auflage 13200 Exemplare · Internet: www.hoengger.ch

**Herausgeber**  
Quartierzeitung Höngg GmbH  
Winzerstrasse 11  
8049 Zürich  
Telefon 044 340 17 05  
Geschäftsleitung:  
Fredy Haffner, Verlag, Urs Kaufmann, Finanzen  
und Eva Rempfler, Marketing  
Konto: UBS AG, 8098 Zürich,  
Nr. 275-807664-01R

**Redaktionschluss:** Dienstag, 10 Uhr  
Gratis-Zustellung in jeden Haushalt in 8049 Zürich  
Abonnenten Schweiz:  
120 Franken für ein Jahr, inkl. MWSt.

**Redaktion**  
Fredy Haffner (fh), Redaktionsleitung  
Malini Gloor (mg), Redaktorin  
E-Mail: redaktion@hoengger.ch

Freie Mitarbeiter:  
Mike Broom (mbr)  
Mathieu Chanson (mch)  
Beat Hager (hag)  
Sandra Habberthür (sha)  
Gina Paolini (gpa)  
Anne-Christine Schindler (acs)  
Marie-Christine Schindler (mcs)  
Dagmar Schröder (sch)  
Marcus Weiss (mwe)

**Inserate**  
Quartierzeitung Höngg GmbH  
Winzerstrasse 11, 8049 Zürich  
Telefon 043 311 58 81, Fax 044 341 77 34  
E-Mail: inserate@hoengger.ch  
Leitung Marketing und Verlagsadministration:  
Eva Rempfler (ere)

**Inserateschluss:** Dienstag, 10 Uhr  
**Inserationspreise** (exkl. MWSt.)  
Die Insertionspreise werden nicht nach Millimetern und Spalten, sondern nach Feldern verrechnet. Eine Zeitungsseite ist in 120 Felder aufgeteilt – ein Feld innen (54x14mm) kostet Fr. 36.–. Konditionen auf Anfrage oder auf www.hoengger.ch unter «Angebot»

## HÖNGGER NÄCHSTENS

**Kinderflohmarkt**

Samstag, 8. März, 14 bis 17 Uhr, Kinder tauschen und verkaufen ihre gut erhaltenen Spielsachen auf der Schärrewiese. Bei Regenwetter in der Lila Villa.

**Familien-Sing-Gottesdienst**

Samstag, 8. März, 18 Uhr, mit dem Kinder- und Jugendchor Cantata Seconda und Cantata X. Katholische Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

**Fotoausstellung im Ortsmuseum**

Sonntag, 9. März, 14 bis 16 Uhr, das Ortsmuseum Höngger zeigt die letzte Serie der Fotoausstellungsreihe. Ortsmuseum, Haus zum Kranz, Vogtsrain 2.

**Jugend-Kafi**

Dienstag, 11. März, 16 bis 18 Uhr, Mittelstufenschüler treffen sich, grillieren, hören Musik, schauen Filme, tanzen, spielen Dart und Tischfussball. Kasten, Im Oberen Boden 2.

**ETH-Führung**

Dienstag, 11. März, 18.15 bis 19.15 Uhr, entdecken, erfahren, erleben: Der Campus Hönggerberg auf der grünen Wiese. Treffpunkt: Infotafeln beim Josef-von-Deschwanden-Platz/Piazza.

**Mac-Vortrag**

Mittwoch, 12. März, 14 Uhr, Vortrag von Marcus Triebert von Data Quest Zürich über OS X Mavericks, das neuste Apple-Betriebssystem. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

**Schärrewiesentreff**

Mittwoch, 12. März, 14 bis 17 Uhr, basteln, malen, erfinden. Für Kinder bis 1. Klasse, bis fünf Jahre mit Bezugsperson. Bei schönem, warmem Wetter auf der Schärrewiese, sonst in der Lila Villa.

**Kindertreffpunkt**

Mittwoch, 12. März, 14 bis 16.30 Uhr, spielen und basteln in der Schür oder im Freien. Für 1.- bis 4.-Klässler, ohne Begleitung. Eine Betreuungsperson muss telefonisch erreichbar sein. Schür, Hurdackerstrasse 6.

**Spiel – Sport – Spass**

Mittwoch, 12. März, 14 bis 16 Uhr, Dampf ablassen in der Turnhalle. Für Kinder der 4. bis 6. Klasse. Schulhaus Rütihof, Turnhalle.

**Jazz and Voice**

Donnerstag, 13. März, 20 bis 23 Uhr, Jazz Circle Höngger mit Sängerin Jill Benz. Im zweiten Teil Jam Session. Restaurant Grünwald, Gartenschür, Regensdorferstrasse 237.

## Dieses Wochenende ist Fasnacht angesagt

Zum Leben der Hönggerin Beatrice Mayoraz gehört seit vielen Jahren die Fasnacht. Wer meint, in Zürich tue sich zur Fasnachtszeit nicht viel, der täuscht sich. Die Mitorganisatorin des «ZüriCarneval» erzählt aus ihrem Fasnachts-Leben und gibt Tipps für dieses Wochenende – denn es findet der «ZüriCarneval» statt.

MALINI GLOOR

«Seit gut 30 Jahren wohne ich in Höngger, wo ich als 23-jährige Frau hinzog. Und seit etwa 25 Jahren mache ich richtig intensiv an der Fasnacht mit – schon meine Grossmutter und meine Mutter waren begeisterte Fasnächtlerinnen», erzählt Beatrice Mayoraz. Damals habe es noch richtige Quartierfasnachten gegeben, an welchen alle Beizen mitgemacht hätten. «Heute gibt es in Höngger das Restaurant Schützenstube und die Alte Trotte, die fasnächtlich dekoriert sind. In der «Schützenstube» war die Stimmung kürzlich so gut wie vor 20 Jahren. Wenn die Wirte sich solche Mühe geben, dann kommen wir Fasnächtler sehr gerne vorbei, denn wir wissen es zu schätzen, wenn man sein Lokal dekoriert.»

**«Heute spielt mehr Ehrgeiz mit»**

An ihr erstes Kostüm mit etwa zehn Jahren mag sie sich noch genau erin-



Hier schon in voller Montur. (zvg)



Beatrice Mayoraz ohne Kostüm, aber mit dem ZüriCarneval-Plakat. (Foto: mg)

nern: «Ich verkleidete mich als Spanierin mit fließendem Rock.» Seither sind viele Jahre vergangen, doch die Faszination blieb: Sie spielte zuerst in der Guggenmusik «Schuum-Gugge» auf einem selbstgebastelten Schlaginstrument, seit etwa zehn Jahren ist sie bei den «Limmatliiche» als Saxophonistin dabei. «Früher musizierte man einfach, so gut man konnte, und heutzutage spielt schon mehr Ehrgeiz mit, wir proben teilweise einmal die Woche, und entsprechend klingen die Guggenmusiken heute anders.»

**Von Fasnachtsplaketten bis zum Jazzkonzert**

Seit elf Jahren gibt es die Arbeitsgruppe «ZüriCarneval», die zum Guggenring Zürich gehört, einem Verein, in dem Guggen aus der Stadt und der Agglomeration Zürich für ihre Anliegen eintreten. Der Guggenring besteht seit gut 29 Jahren. Früher organisierte die Fasnachtsgesellschaft Zürich den Fasnachtsumzug durch die Innenstadt, heute der Guggenring. «Ich bin zusammen mit etwa 30 weiteren Helfern im Kernteam des ZüriCarneval und für ganz viele Sachen zuständig – und dann gibt es noch etwa hundert weitere Helfer aus den Guggen», erklärt Beatrice Mayoraz.

So hat Beatrice Mayoraz nicht nur

zum zehnten Mal das Sujet der Fasnachtsplakette entworfen – von der jeweils ein Franken pro verkauftem Stück an die Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe gespendet wird – sondern noch viel mehr. Sie organisiert den Plakettenverkauf, der zusammen mit den Sponsorenbeiträgen eine der wichtigsten Einnahmequellen des «ZüriCarneval» ist, und sie organisiert und moderiert die Jazzmatinée am Sonntag, 9. März, um 11 Uhr im Festzelt bei der Kirche Fraumünster auf dem Münsterplatz.

Würde man alle weiteren Aktivitäten aufzählen, würde man fast nie fertig. «Wir alle tun, was wir können, denn die Fasnacht bringt uns sehr viel Freude. Man kann vom Alltag abschalten, die Liebe zur Musik und zu Kostümen ausleben und nicht zuletzt anderen eine Freude machen.» Dies sähe sie nicht nur bei den vielen Konzerten, welche die Guggenmusiken während der Züri-Fasnacht gäben, die vom Donnerstagabend, 6. März, bis zum Dienstagmorgen, 11. März, dauert. An der «ZüriCarneval-Parade», also dem Fasnachtsumzug, der am Sonntag, 9. März, durchgeführt wird, nehmen etwa 1400 Personen in rund 40 Gruppen sowie viele Einzelmasken teil. Zuschauer hat es jeweils zwischen zehntausend und dreissigtausend.

Die Kostüme, von denen es je nach Gugge jedes Jahr oder alle zwei Jahre ein neues gibt, haben ihren Preis: «Wir von den «Limmatliiche» haben alle zwei Jahre ein neues Kostüm. Ein richtig pompöses mit Pailletten kostet rasch einmal tausend Franken. Entweder nähe ich meines selbst, oder ich darf es meiner Mutter zum Nähen geben, die ebenfalls bei unserer Gugge dabei ist und Trompete spielt.» Beatrice Mayoraz, welche die ganzen vier bis fünf Tage unterwegs ist, spürt die müden Beine erst danach: «Man läuft kilometerweit, aber mit bequemen Schuhen, die gutes Profil haben, ist das zu überstehen – die Freude überwiegt jedes Jahr. Was uns Fasnächtler am meisten freut, ist, wenn sich immer mehr Leute getrauen, sich zu verkleiden.»

**ZüriCarneval**

Der ZüriCarneval dauert vom Freitag, 7. März, bis Sonntag, 9. März. Am Freitag wird er um 18.18 Uhr auf dem Münsterhof eröffnet. Um 22 Uhr hat die Gugge Limmatliiche einen Auftritt im Restaurant Alte Trotte in Höngger und am Samstag um 11 Uhr im Restaurant Am Brühlbach beim Tertianum. Am Samstag um 19.11 Uhr ist der Auftakt des Monsterkonzertes beim Fraumünster. Sonntags findet um 11 Uhr die kostenlose Jazzmatinée mit John Service & the Swinging Spirits of New Orleans auf dem Münsterhof statt. Viele Guggenmusiken werden auch dabei sein. Am Sonntag um 14.30 Uhr findet die ZüriCarneval-Parade durch die Innenstadt statt, losgelaufen wird beim Fraumünster über den Limmatquai, Uraniabrücke, Rennweg zum Münsterhof. Wer bei den Guggen oder den Plakettenverkäufern eine Plakette kauft, unterstützt damit die Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe. Helferinnen und Helfer sind immer willkommen, auch wenn sie sich nicht verkleiden möchten und in keiner Guggenmusik sind. Weitere Infos: [www.zurichcarneval.ch](http://www.zurichcarneval.ch).

Fortsetzung des Artikels von Seite 1

doch die Schuhe bleiben an Dorothis Füßen, die zu Versprechen und deren Brechen eine andere Meinung hat. Krähenschreck wird mit Fragen gelöchert, die er nicht zur Zufriedenheit löst: «Ich bin nie guet gsi ide Multiple Choice Teschts!», verteidigt er sich. Zum Blechmann ohne Herz meint Wiz: «Ohni Herz empfindisch kei Schmerz, kei Leid und kei Truur! Wieso also wotsch dänn es Herz?»

**Wirklichkeit sieht ganz anders aus**

Ob die böse Hexe Evillene zur Strecke gebracht wird, verrät der «Höngger» nicht. Nur soviel: Es ist vieles ganz anders, als es zu sein scheint. Oder wie es Joachim Hoffmann, der Darsteller des Krähenschrecks nach der Standing Ovation in seiner Dankesrede sagte: «De Chräeschreck würd jetzt

## «The Wiz» begeistert mit Witz, Tiefsinn und Können



«The Wiz» ist eine herrische, blitzeschleudernde Frau.

(Foto: Malini Gloor)

säge, ich han zwar nüt verstande, aber es isch schön gsi!» Und das war es auf jeden Fall. Das Musical wird von den jungen Frauen und Männern mit so viel Herzblut gespielt, gesungen und getanzt, dass es ein Muss ist, es zu erleben.

**Aufführungen «The Wiz»**

Letzte Gelegenheit, «The Wiz» zu erleben, ist am Freitag, 7. März, und Samstag, 8. März, um 20 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Höngger an der Ackersteinstrasse 190 und am Freitag, 28. März, und Samstag, 29. März, jeweils um 20 Uhr, in der reformierten Kirche Wipkingen an der Wibichstrasse 43. Eintritt frei, Kollekte. Weitere Informationen: [www.musicalprojekt.ch](http://www.musicalprojekt.ch).

**HönggerLI**  
UNABHÄNGIGE QUARTIERZEITUNG VON ZÜRICH-HÖNGGER



ZEITUNG  
**Sonderausgabe**  
von, für und über Kinder

Kontakt:  
Eva Rempfler,  
E-Mail an [insetate@hoengger.ch](mailto:insetate@hoengger.ch)  
oder Telefon 043 311 58 81.

Weitere Daten  
und Sonderausgaben:  
12. Juni: «HönggerER» –  
von, für und über Männer  
13. November: «HönggerIN» –  
von, für und über Frauen

**Am 10. April erscheint kein  
«Höngger», sondern ein  
«HönggerLI» – eine Sonderausgabe  
von, für und über Kinder!**

Kinder und Jugendliche aller sechs Höngger  
Schulhäuser sind bereits fleissig am Schreiben,  
Fotografieren und Zeichnen – und wir freuen  
uns alle auf die sicher spannenden Beiträge.

Verpassen Sie es nicht, in dieser  
Sonderausgabe zu inserieren,  
denn sie wird bestimmt ganz  
besondere Aufmerksamkeit finden.

## Anlaufstelle für diese Seite

**Publikation im «Höngger»**

Für den hier dargestellten Inhalt sind die Vereine selbst verantwortlich.

**Änderungen für diese Seite sind zu richten an:**

Redaktion Höngger,  
Winzerstrasse 11, 8049 Zürich,  
Tel. 044 340 17 05, redaktion@hoengger.ch

## Gesundheit

**vitaswiss/Volksgesundheit**

Sektion Zürich Altstetten/Höngg  
Tel. P 044 492 67 97

## Gewerbe

**Verein Handel und Gewerbe, HGH**

Präsident Robert Werlen, Tel. G: 044 341 22 75,  
Tel. P: 044 363 18 72, praesident@hoengg.ch  
www.hoengg.ch

## Hobby und Natur

**Allgemeiner Kaninchen- und Geflügel-Züchter-Verein**

Präsidentin Astrid Leuch,  
Telefon 079 709 34 64 (ab 13 Uhr)  
astrid.leuch@bluewin.ch

**Familiengartenverein Höngg**

In den Arealen Allmend, Tobelegg und Hohenklingen, naturnahes Gärtnern und Erholung in der Stadt.

Präsident Alfred Grieser, Telefon 044 370 11 11,  
alfred.grieser@bluewin.ch, www.fgvh.ch

**Förderverein Tierpark Waidberg Zürich**

Wir hegen und pflegen die Damhirschkolonie. Neue Tierfreunde herzlich willkommen – bitte unseren Vize-Präsidenten kontaktieren.

Vize-Präsident: Alex Meier,  
Telefon 079 219 93 64, meier-alex@bluewin.ch

**Natur- und Vogelschutz-Verein Höngg**

Einsatz für eine vielfältige Natur in Höngg, Veranstaltung regelmässiger Exkursionen. Unterstützung von Naturschutzprojekten.

Präsidentin Susanne Ruppen,  
Telefon 044 362 11 23, www.nvvhöengg.ch

**Schachclub Höngg**

Jeden Montag Schach ab 20 Uhr im Restaurant Am Brühlbach, Kappenbühlweg 11.

Präsident Guido Osio, osio@mails.ch,  
Tel. P 044 885 46 01, Tel. G 044 341 82 40  
osio@mails.ch

## Kind / Jugend / Familie

**Cevi Züri 10**

Im Wald sein, Geschichten erleben, Feuer machen, basteln, mit Gleichaltrigen einen tollen Samstag nachmittag verbringen. Alle Kinder ab 6 Jahren sind willkommen!

Kontaktpersonen:  
Livia Bosshardt (Cara), Tel. 044 341 38 79,  
cara@zh10.ch und Viktor Zehnder (Muck), Tel. 044 342 46 25, muck@zh10.ch, www.zh10.ch

**Eltern- und Freizeitclub Rütihof**

Anlässe für Familien, Betrieb des Bauspielfeldes Rütihütten (offen Mittwoch und Samstag 14 bis 17.30 Uhr, Kontakt Tel. 077 425 32 87, www.ruethuetten.ch)

Präsident: Paolo Liistro,  
Tel. 044 342 48 26, liistropaolo@hispeed.ch

**Jufo-Bar**

Treff für Jugendliche ab 18 Jahren jeden ersten Samstag im Monat (davon 4x jährlich Themenabende, Eintritt ab 16 Jahren), 20–02 Uhr in den Jugendräumen der Pfarrei Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

André Bürkler/Gulli, Jugendarbeiter,  
Tel. 079 792 51 19,  
jugendarbeit@kathhoengg.ch

**Abteilung Pfadi St. Mauritius-Nansen**

Willst du Spiel, Spass und Spannung in einem? Dazu erlebnisreiche Abenteuer in der Natur mit vielen Freunden? Dann melde dich für einen Schnuppertag an!

Eva Müller v/o Chaja, Tel. 077 412 72 02  
E-Mail: al@pfadismn.ch  
www.pfadismn.ch

**Musicalprojekt Zürich 10**

Der Verein Musicalprojekt Zürich 10 bietet Jugendlichen zwischen 16 und 20 Jahren die Möglichkeit, unter professioneller Leitung Bühnenluft zu schnuppern, indem im Zeitraum von einem halben Jahr gemeinsam ein Musicalstück erarbeitet wird.

Vereinspräsident: Walter Zweifel,  
Telefon 044 342 21 49  
Kontakt: Cyril Häubi:  
cyril.haeubi@gmail.com  
www.musicalprojekt.ch

## Kirche

**Kath. Pfarramt Heilig Geist**

Andreas Beerli, Gemeindeleiter,  
Limmattalstrasse 146, Telefon 043 311 30 30  
info@kathhoengg.ch, www.kathhoengg.ch

**Ref. Kirchgemeinde Höngg**

Sekretariat: Telefon 043 311 40 60  
Vermietungen: Telefon 043 311 40 66  
www.refhoengg.ch

Präsident Jean E. Bollier,  
Tel. P 044 342 10 82, Mobile 079 240 03 47  
jean.bollier@zh.ref.ch

## Kultur

**CaféZeit**

Theaterprojektgruppe für Seniorinnen und Senioren.

Präsidentin Rosemarie Wydler,  
Tel. 079 567 40 27

**Forum Höngg**

Kulturkommission des Quartiervereins Höngg. Konzerte, Jazz, Gesang, Theater: alles im Quartier.

Präsident François G. Baer,  
Tel. G 044 447 40 44, Tel. P 044 341 66 44,  
baer@toolnet.ch

**OK Wümmetfäschd Höngg**

Organisiert das Höngger Wümmetfäschd für die Höngger Bevölkerung. Gäste sind willkommen.

Präsident Heinz Buttauer,  
Telefon 076 443 16 28  
www.wuemmefascht.ch

**Ortsmuseum Höngg, Vogtsrain 2**

Im Rebbauernhaus aus dem 16. Jh. wird Leben und Arbeit im alten Höngg dokumentiert. Sonntags (ausser Dezember bis Februar und Schulferien) 14–16 Uhr, Eintritt frei. An Abstimmungssonntagen 10–12 Uhr «Höngger Zmorge». Räume für Anlässe zur Verfügung, Preis auf Anfrage.

Ortsgeschichtliche Kommission des VVH,  
Präsident: Dr. Beat Frey, Tel. 044 342 11 80  
frey.beatus@bluewin.ch

**Quartierverein Höngg**

Der QV führt Anlässe, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen durch und stellt Kontakte zu Behörden her. Er ist zudem Anlaufstelle für alle Vereine und die Terminkoordination der Veranstaltungen.

Präsident QV Höngg: Ueli Stahel,  
Appenzellerstrasse 77, 8049 Zürich  
Telefon 044 341 05 19, ueli.stahel@gmx.ch

**Trachtengruppe Höngg**

Singe, tanze, fröhlich si – das isch scho immer euses Motto gsi sprichts di a – so lüt doch a!

Co-Präsidentin Brigitte Vetterli,  
Telefon 044 341 18 81,  
vetterli.zurich@swissonline.ch  
Co-Präsidentin Gaby Hasler, Tel. 044 341 35 16  
gaby.hasler@hispeed.ch

**Verein der Bierfreunde Höngg**

Der VBFH hat zum Ziel, den Mitgliedern und interessierten Personen das Bier, die Bierkultur und -vielfalt näher zu bringen.

Präsident Roger Böni, Tel. P 076 491 88 33,  
roger.boeni@bierverein.ch, Anlässe und Aktivitäten im Internet: www.bierverein.ch

**Verein Tram-Museum Zürich**

Betreibt das Tram-Museum Zürich an der Forchstrasse 260 und die Museumslinie 21. Restauriert im Depot Wartau historische Tramwagen.

Infos: Telefon 044 380 21 62, info@tram-museum.ch, www.tram-museum.ch

**Verschönerungsverein Höngg**

Ist besorgt für die Ruhebanke, die Erstellung von Erholungsplätzen und Feuerstellen auf dem Hönggerberg und Umgebung.

Präsident Ruedi Zweifel, N 079 646 01 41,  
rzweifel@bruderundzweifel.ch

**Zürcher Freizeit-Bühne**

Jedermann/-frau ein Schauspieler – auch Du! Neue KollegInnen jeden Alters auf und hinter die Bühne sind herzlich willkommen!

Präsidentin: Vreni Jenni, Telefon 044 482 83 63,  
zfb@bluewin.ch/www.zfb-hoengg.ch

**Zunft Höngg**

Wir pflegen die zürcherische Eigenart, Tradition und Kultur und engagieren uns für Höngg und die Stadt Zürich.

Zunftmeister: Daniel Fontolliet,  
P 044 342 46 31, G 044 341 46 16,  
dfo@bluewin.ch, www.zunft-hoengg.ch

## Musik

**Frauenchor Höngg**

«Singen verleiht Flügel!» – Möchtest Du Dich gerne selbst davon überzeugen und mit uns «abheben»? So kontaktiere bitte:

Mareli Mulders, Präsidentin,  
Telefon 079 755 39 21  
E-Mail: info@frauenchorhoengg.ch  
www.frauenchorhoengg.ch

## Musik

**gospelsingers.ch**

Wir singen moderne Gospels. Want to join us? Proben montags, 19.30 bis 21.30 Uhr, katholische Kirche Höngg.

Präsidentin Antonia Walther,  
info@gospelsingers.ch, Telefon 044 341 02 69  
www.gospelsingers.ch

**Jazz Circle Höngg**

Organisiert Jazz Happenings, Brunches, Konzerte und andere Jazz-Anlässe, auch für Private und Firmen. Ort, Datum und Zeiten im «Höngger».

Präsident Miroslav Steiner,  
Tel. 044 341 41 91, mirosteiner@sunrise.ch  
www.jazzinhoengg.ch

**Männerchor Höngg**

Innovativ, dynamisch und aktiv für Höngg! give it a try... komm vorbei! Probe jeweils am Mittwochabend (20 bis 22 Uhr).

Marketing: Eric Lehmann, ericleh@gmail.com,  
Telefon 079 303 05 63  
www.maennerchor-hoengg.ch

**Musikverein Zürich-Höngg**

Ist Musik deine Leidenschaft? Dann bist Du bei uns genau richtig! Probe: Dienstags 20–22 Uhr, ETH Hönggerberg.

Präsident: Christian Bohli,  
christian.bohli@hoenggermusik.ch,  
Telefon 043 300 40 11, www.hoenggermusik.ch

**Sinfonietta Höngg**

Klassisches Orchester mit Streichern und Bläsern, Proben Montagabend 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

Kontakt: info@sinfonietta-hoengg.ch,  
Präsident: Hans Keller, Tel. 044 860 82 06

**Ref. Kirchenchor Höngg**

Wir proben jeden Donnerstag, 20 bis etwa 21.45 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190. Wir freuen uns über jedes neue Chormitglied!

Ursula Holtbecker, Präsidentin,  
Tel. 077 440 46 16, ref\_chor\_hoengg@gmx.ch  
www.refhoengg.ch/kirchenchor

**Werdinsel-Openair**

Organisation des Werdinsel-Openairs, das jeden Sommer auf der romantischen Werdinsel stattfindet.

Präsident Ruedi Reding,  
Telefon 044 342 42 30, Mobile 079 466 25 21  
www.werdinselopenair.ch

## Soziales

**@KTIVI@**

Kultur- und Bildungsprogramm der kath. Kirche Höngg, wie zum Beispiel Anlässe, Ausflüge und Ferien.

Paul Ott, Telefon 044 341 41 67,  
paul.ott@bluewin.ch

**Computeria**

Am Computer interessierte Seniorinnen und Senioren treffen sich zweimal im Monat am Nachmittag zu Workshops, Vorträgen und Kaffeetreffs.

Werner Züst, Telefon 044 362 28 09,  
www.computeria-zuerich.ch

**Wohn- und Tageszentrum Heizenholz**

Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheime. Betreutes und teilbetreutes Wohnen für Kinder und Jugendliche sowie für Frauen mit Kindern. Krippenbetrieb.

Gesamtleiterin Antoinette Haug,  
Telefon 044 344 36 36, Fax 044 344 36 40,  
www.heizenholz.ch

**Kiwanis Club Höngg**

Martin Schneider, Telefon P 044 342 04 54,  
Tel. G 044 342 06 51, mschneider@dplanet.ch  
www.kiwanis-hoengg.ch

**Krankensmobiliemagazin Höngg**

Vermietung von Hilfsmitteln (Gehstützen, Rollstühle, Gehwagen, Duschbretter, WC-Aufsätze usw.).

Verwalterin Monika Schmidiger,  
Ackersteinstrasse 190, Telefon 044 341 51 20

**Samariterverein Höngg**

Besuchen Sie unsere Kurse: Nothilfe, Samariter, Notfälle bei Kleinkindern. Wir leisten Sanitätsdienste bei Anlässen.

Präsidentin Heidi Morger,  
Telefon 044 341 28 72,  
heidi.morger@samariter-zuerich-hoengg.ch  
www.samariter-zuerich-hoengg.ch

**Verein Alterswohnheim Riedhof**

Das Alterswohnheim für Höngger mit vielseitigem Programm inmitten Grünanlage mit Tieren und trotzdem in der Stadt.

Präsident: Ueli Bernhard, Leitung:  
Christian Weber, Telefon G 044 344 66 66,  
info@riedhof.ch, www.riedhof.ch

**Verein Claro-Weltladen Höngg**

Aktiv für den fairen Handel: mit dem Claro-Laden am Meierhofplatz, bei kulturellen und politischen Anlässen.

Canto Verde,  
Limmattalstrasse 178, 8049 Zürich,  
Telefon 044 341 03 01,  
www.claro.ch

## Soziales

**Verein Wohnzentrum Frankental**

Institution für geistig und körperlich Behinderte und Hirnverletzte sowie M.S.-Betroffene. Wir freuen uns über neue Mitglieder und freiwillige Kontaktpersonen.

Ueli Zolliker, Institutionsleiter,  
Telefon G. 043 211 44 90,  
www.frankental.ch  
vwf-institutionsleiter@frankental.ch

**Nachbarschaftshilfe**

Nachbarschaftshilfe Höngg, Postfach 528, 8049 Zürich, Telefon 044 341 77 00, Büro-Öffnungszeiten im GZ Höngg: Dienstag 17 bis 19 und Donnerstag 10 bis 12 Uhr. Übrige Zeiten Telefonbeantworter. Freiwillige sind herzlich willkommen.

hoengg@nachbarschaftshilfe.ch  
www.nachbarschaftshilfe.ch

**Frauenverein Höngg**

Mittagstisch für Kindergartenkinder und Primarschüler.

Silvia Schaich, Telefon 044 342 46 69

Babysitter-Vermittlungsdienst  
Tosca Lattmann, Telefon 079 536 66 63

Präsidentin Tosca Lattmann,  
tosca.lattmann@frauenverein-hoengg.ch  
Telefon 044 341 48 04

Administration Marie-Louise Schmid,  
Telefon 077 448 26 15  
info@frauenverein-hoengg.ch

**Gemeinschaftszentrum Höngg/Rütihof**

Das GZ Höngg/Rütihof ist mit seinem beiden Standorten (Lila Villa und Schüür) ein Ort der Begegnung für alle Altersstufen im Quartier.

Leitung: Martin Sturzenegger,  
Lila Villa, Telefon 044 341 70 00,  
Schüür, Telefon 044 342 91 05,  
www.gz-zh.ch, gz-hoengg@gz-zh.ch

**Hauserstiftung Höngg**

Einmal im Monat (sonntags) Mittagessen für Quartierbewohner, Ankündigung siehe Inserat im «Höngger».

Walter Martinet, Heimleiter,  
Telefon G 044 344 20 50  
info@hauserstiftung.ch

## Sport

**Armbrustschützen Höngg**

Anfänger und Jugendliche ab 10 Jahren sind herzlich willkommen. Training: Dienstag und Mittwoch, Jugend Mittwoch.

Präsident Peter de Zordi,  
Telefon 044 840 55 38  
peter.dezordi@bluewin.ch, www.ashoengg

**Berg-Club Höngg**

Pflege der Geselligkeit, Freizeitgestaltung, Wanderungen.

Präsident Ruedi Hässig,  
Telefon 044 750 18 24  
www.bergclub-hoengg.ch

**MTC Höngg Männer-Turnclub**

Immer am Donnerstag von 20.15 bis 21.45 Uhr ausser in den Schulferien: Gymnastik, Korbball, Faustball.

Werner Herzog, Telefon P 044 341 14 04  
Telefon G 044 439 10 57  
werner.herzog@tiscalinet.ch

**Nautischer Club Zürich**

Ausbildung im Umgang mit Weidlingen und Motorbooten auf Fluss und See. Mo und Do, Training ab 17.30 Uhr, Mädchen und Knaben ab 10 Jahren.

Präsident Ernst Müller,  
Telefon P 044 461 49 26  
www.ncz.ch

**Pontonier-Sportverein Zürich**

Wasserfahren, das heisst: Rudern und Stacheln mit Weidlingen und Booten. Alter ab 10 J., Training Di und Fr, 18.30 bis 20 Uhr.

Präsident Stefan Büchi, Tel. P 043 534 05 38  
stefan.buechi@me.com  
www.zueripontonier.ch

**Pro Senectute**

Sport ab 60: Gym/Fit, Round-Dance, Aqua/Fit.

Infos: S. Siegfried, Telefon 044 341 83 08  
und Pro Senectute, Telefon 058 451 50 00

**Radfahrerverein Höngg**

Radrennsport (geleitete Trainings) und sportliches Tourenfahren für Jugendliche und Erwachsene (Samstag).

Präsident: Dr. Guido Bergmaier,  
Im Wingert 3, 8049 Zürich,  
Telefon 044 341 17 63,  
www.rvhöengg.ch

**Roller Club Zürich**

Rollhockey für Junioren-Mannschaften (Jahrgänge 1995 und jünger). Schnuppertraining Dienstag und Freitag, 18 Uhr, Sportanlage Hardhof (Tram 4).

Trainer Peter Ruder, Telefon P 044 821 42 73,  
G 044 237 35 58, www.rzuerich.ch

**Senioren-Turner Höngg**

Jeweils Freitag von 8.45 bis 9.45 Uhr: Turnen, Gymnastik, Fitness.

Albert Widmer, Telefon 044 341 21 65,  
max.habluetzel@swissonline.ch

## Sport

**SLRG Sektion Höngg – die Höngger Rettungsschwimmer**

Kurse und Trainings für Rettungsschwimmer, Freitaucher, Aquafit, Jugendliche, Kinder u. v. m. Rettungsschwimm-Einsätze.

Präsidentin Giovanna Gilli,  
Telefon 044 590 22 64,  
hoengg@slrg.ch, www.slrg.ch/zh/hoengg

**Sportverein Höngg**

Fussballspielen bei den Juniorinnen und Junioren, Aktiven (1., 3. und 5. Liga), Senioren oder Veteranen.

Präsident Martin Gubler,  
Telefon G 044 628 56 77, Fax 044 623 56 77  
www.svhöengg.ch

**Sportfischer-Verein Höngg**

Am Giessen 15  
8049 Zürich

**Standsschützen Höngg**

Haben Sie Interesse am sportlichen Schiessen mit Gewehr oder Pistole in unserer Schiessanlage auf dem Hönggerberg?

Präsident Bruno Grossmann,  
Tel. P 044 341 52 04  
brugro@bluewin.ch  
www.standschuetzen-hoengg.ch

**Tennis-Club Höngg**

Präsident Ferdinand Kuster,  
Telefon 044 884 26 10  
praesident@tchoengg.ch

**Tennis-Club Waidberg**

Tennis auf der wunderschönen «Waid», für Jung und Alt, unbeschränkte Spielmöglichkeiten für Einsteiger, Fortgeschrittene und Plauschspieler!

Maggie Vyskocil, Vize-Präs., 079 677 74 40  
maggie.vyskocil@tcwaidberg.ch  
www.tcwaidberg.ch

**Turnverein Höngg**

Sport für Manne, Fraue und Chind.  
www

## HÖNGG NÄCHSTENS

**Lesung von Harald Föhr**

Freitag, 14. März, 18.30 Uhr, der Höngger Harald Föhr liest aus seinem Buch «Erlebnisse einst... und jetzt», in welchem er von seiner Zeit als Kriegsgefangener erzählt. Soul-Art-Galerie, Limmattalstrasse 130.

**Kasten-Treff**

Freitag, 14. März, 19 bis 22 Uhr, für Oberstufenschüler. Kino oder Winter-Grill wechseln sich ab. Im Oberen Boden 2.

**Sponsorenlauf des SVH**

Samstag, 15. März, 9 bis 15 Uhr, Teilnehmende als Läufer: Alle Junioren, Aktivabteilung, Senioren und Veteranen. Sportanlage Hönggerberg.

**Ökumenischer FraueTräff**

Samstag, 15. März, 9 bis 11 Uhr, Thema: «Jugend im Wandel der Zeit – Wieviel kostet uns was im Supermarkt der Möglichkeiten?» mit Therese Zweifel Rossi. Mit Morgenessen. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstr. 146.

**Kiki-Fäscht**

Samstag, 15. März, 9.30 bis 12 Uhr, Fest für Kinder von vier bis acht Jahren, jüngere Geschwister mit einer Begleitperson sowie weitere Interessierte. Es gibt Geschichten, Lieder und Kreatives, danach Mittagessen. In und um ref. Kirche.

**Bring-und-Hol-Tag**

Samstag, 15. März, 14 bis 16 Uhr, für Kindersachen wie Kleider, Spielsachen, Sportausrüstung, Babyartikel und mehr. Kuchen- und Getränkebuffet. GZ Höngg/Rütihof, Lila Villa, Limmattalstrasse 214.

**Fotoausstellung**

Sonntag, 16. März, 14 bis 16 Uhr, das Ortsmuseum Höngg zeigt die letzte Serie der Fotoausstellungsreihe. Ortsmuseum, Haus zum Kranz, Vogtsrain 2.

**Handykurs**

Mittwoch, 19. März, 13.45 bis 15.30 Uhr, Konfirmanden geben Senioren ihr Handy-Wissen weiter. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

**Klavierkonzert**

Mittwoch, 19. März, 16.30 Uhr, Klavierkonzert mit Klaus Leutgeb. Tertianum Residenz Im Brühl, Kappenbühlweg 11.

**Vortrag über Palästina**

Donnerstag, 20. März, 14.30 Uhr, Pia Föry, Pastoralassistentin, erzählt zum Thema «Der Lebensraum Jesu». @KTIVI@-Veranstaltung für alle Interessierten mit Kaffee und Kuchen. Pfarreizentrum, Limmattalstrasse 146.

**Cevi-Tag**

Samstag, 22. März, 14 bis 17 Uhr, im Wald sein, Geschichten erleben, Feuer machen, basteln, mit Freunden einen tollen Nachmittag verbringen. Alle Kinder ab sechs Jahren sind zum Schnuppernachmittag willkommen. Treffpunkt ETH Hönggerberg.

**Konzert Musikverein Höngg**

Samstag, 22. März, 20 Uhr, Konzert unter dem Motto «Night at the Cinema». Ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.



## Die SP macht sich stark für eine lebenswerte Stadt



Die SP Zürich 10 dankt ihren Wählern herzlich für die Unterstützung bei den städtischen Wahlen am 9. Februar. Die vier Gemeinderäte Simone Brander, Florian Utz, Andrea Nüssli und Michael Kraft freuen sich über das Vertrauen.

Die Gemeinderäte nehmen es als Auftrag, sich auch in den kommenden vier Jahren für Höngg, Wipkingen und Zürich als Ganzes stark zu machen und so mitzuhelfen, die guten Lebens- und Arbeitsbedingungen in der Stadt zu erhalten und weiter zu verbessern.

**Wohnen für alle**

Mit gemeinnützigem Wohnbau wollen wir die Zukunft gestalten. Er garantiert bezahlbare Mieten und verwirklicht innovative und urbane Wohnformen. Er setzt Akzente im ökologischen Bauen, nutzt die Grundstücke optimal aus, achtet auf einen tiefen Flächenverbrauch und trägt zu einer optimalen Quartiersversorgung bei. Diese Trumpfkarte wollen wir spielen und den Anteil des gemeinnützigem Wohnbaus kontinuierlich steigern. Eine gute sozia-

le Durchmischung ist Voraussetzung für eine funktionierende Gesellschaft. Auch dem Mittelstand soll der Zugang zu fairen, bezahlbaren Wohnungen erhalten bleiben. Die Revision der Bau- und Zonenordnung soll dies planerisch unterstützen.

**Schule als Lebensraum und genügend Lehrstellen**

Die Volksschule soll Schule und Betreuung unter einem Dach vereinen und in der Regel als Tagesschule geführt werden. So können alle Kinder von den pädagogischen Vorteilen dieser Schulform profitieren. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird gefördert. Die Qualität des Unterrichts und der Betreuung muss aber stimmen. Nicht Kostensenkungen, sondern genügend Mittel für eine starke, zukunftsfähige Volksschule mit integrativer Förderung für alle ist das Ziel. Ein gutes Lehrstellenangebot, das die Stadt aktiv mitgestaltet, und Anschlusslösungen für Schulabgänger ohne Ausbildungsplatz sind wichtig. Der Grundsatz «kein Abschluss ohne Anschluss» muss auch künftig gelten.

**Stärkung des ÖV und mehr Fuss- und Veloverkehr**

Ausufernde Mobilität ist eine der grössten Bedrohungen für eine lebenswerte Stadt. Der Strassenraum

in den Quartieren muss deshalb zum Lebensraum umgestaltet werden. Fuss- und Veloverkehr sollen konsequent priorisiert werden. Das Velonetz ist auszubauen und ein leistungsfähiges Veloverleihsystem mit genügend Stationen, nicht nur in der Innenstadt, soll aufgebaut werden. Weil neue Strassen zu mehr Verkehr führen, lehnt die SP Waidhalde- und Stadttunnel ab. Wir akzeptieren keine neuen Autobahnen in der Stadt. Der ÖV mit neuen Tram- und Buslinien muss gefördert werden und soll auch in Randzeiten häufiger fahren. Quartierbusse sind punktuell auszubauen, zum Beispiel entlang der Breitensteinstrasse / Am Wasser. Als Höngger und Wipkinger wollen wir vor allem und innert nützlicher Frist wieder mehr S-Bahn-Verbindungen zum Bahnhof Wipkingen. Zwei statt sechs Verbindungen pro Stunde in jede Richtung sind ein Affront gegenüber unseren beiden Quartieren.

Herausforderungen gibt es noch viele. Wir bleiben dran.

ANDREA NÜSSLI-DANUSER,  
GEMEINDERÄTIN SP 10



## RUND UM HÖNGG

**Ausstellung Kollegium 78**

Täglich von 8 bis 19 Uhr, bis 9. Mai, Ausstellung von Werken der Künstlerinnen des Kollegiums 78. Pflegezentrum Käferberg, Bistretto Allegria, Emil-Klöti-Strasse 25.

**Fasnacht im Käferberg**

Donnerstag, 6. März, 14.30 Uhr, Fasnacht mit Unterhalter Stefan Proll. Pflegezentrum Käferberg, Bistretto Allegria, Emil-Klöti-Strasse 25.

**Höngger Maler Heiner Fierz**

Donnerstag, 6. März, Vernissage 19 Uhr, Ausstellung bis 6. April. Kunstfrühling am See 2014, mit Werken des Höngger Malers Heiner Fierz. Villa Seerose, Horgen.

**ZüriCarneval**

Freitag, 7. März, 18.18 Uhr, bis Sonntag, 9. März. Am Freitag wird er auf dem Münsterhof eröffnet. Am Samstag um 19.11 Uhr ist der Auftakt des Monsterkonzertes beim Fraumünster. Am Sonntag um 14.30 Uhr findet die ZüriCarneval-Parade durch die Innenstadt statt, losgelaufen wird beim Fraumünster übers Limmattquai, Uraniabrücke, Rennweg zum Münsterhof.

## MEINUNGEN

### Jedes Handy am Ohr generiert mehr Strahlung

Zweifellos ist Strahlenbelastung ein ernst zu nehmendes Thema. Umso bedenklicher ist es daher, dass im Artikel «WLAN-Smog in Zürcher Schulzimmern?» ein Handy-App als Messinstrument verwendet wurde. Ein paar farbige Kurven zu zeigen, ohne Angabe der Skala und Werte, im Irrglauben, die gemessene Grösse sage etwas über die Strahlenbelastung aus, ist unwissenschaftlich und irreführend. Damit werden diffuse Ängste geschürt, anstatt fundiert aufzuklären. Die in WLAN-fähigen Handys eingebaute Leistungsmessung dient dazu, den Access Point auszuwählen, zu dem die beste Verbindung aufgebaut werden kann. Sie ist nicht für die Beurteilung der Strahlenbelastung ausgerichtet. Apps wie der «Wifi Analyzer» sind eine Spielerei.

Beim WLAN wird vorwiegend nach Bedarf gesendet, das heisst, wenn Daten übertragen werden. Also beispielsweise während dem Surfen im Internet. Wenn keine Daten übertragen werden, senden die Access Points nur einmal pro Sekunde für 100 Mikrosekunden ein kurzes Paket mit «Hallo, hier ist ein Access Point», also zehntausend Mal weniger. Das ist, wie wenn man während der Dauer eines Fussball-Matches eine Lampe für eine halbe Sekunde anknipst.

Der Wifi-Analyzer beurteilt indes nur die Empfangsleistung einzelner empfangener Pakete, nicht aber wie aktiv die Verbindung ist. Oder in der Fussballmetapher: Niemand würde ein Public Viewing als lärmig be-

zeichnen, wenn während des ganzen Matches nur für eine halbe Sekunde geschrien wurde. Als Anregung: Wer sich vor Sonnenbrand schützen will, überlegt sich doch auch erst mal, wo man am meisten Strahlung abkriegt; niemand cremt sich mit Schutzfaktor 50 vor seiner Nachttischlampe ein, nur weil die auch UV-Licht emittiert. Dieselbe Vorgehensweise ist auch bei anderer Strahlenbelastung sinnvoll: Verstehen, Einordnen, Schützen. In diesem Licht scheint es unverhältnismässig, wenn erheblicher Aufwand durch Abklärungen, Stellungnahmen und letztlich Steuergelder in ein belangloses Thema fliessen, wenn jedes Kind, das nur kurz das Handy ans Ohr hält, wesentlich mehr Strahlung abkriegt.

Adrian Bürli, 8005 Zürich

### Biologische Auswirkungen der WLAN-Sender

Danke, dass sich der «Höngger» des Themas «WLAN in der Schule» – Kindergärten werden übrigens auch WLAN und Notebooks bekommen – angenommen hat. Dazu noch einige Anmerkungen, denn ich arbeite in diesen Bereichen und die Thematik ist einigermassen umstritten, genauer gesagt: Man will das gar nicht so genau wissen und verdrängt es.

Technisch gesehen handelt es sich bei der WLAN-Strahlung um eine mit einer niederfrequenten Komponente ein- und ausgeschaltete elektromagnetische Welle im Mikrowellenbereich. Die WLAN-Frequenz entspricht in etwa jener eines Mikrowellenherdes, also im Resonanz-

bereich der Wassermoleküle. Das Mikrowellensignal transportiert das niederfrequente Signal quasi «huckepack» bis zu einem biologischen Körper, zum Beispiel eben dem Menschen. Dort wird das niederfrequente Signal aufgenommen. Dies – und vermutete Resonanzeffekte im Mikrowellenbereich – führt, wie mehrere Studien belegen, zu DNA-Veränderungen und Zellmutationen. In der Folge kommt es zu schleichen Veränderungen und chronischen Krankheiten, die sich nur schwer im Kurzzeitversuch beobachten lassen.

Aus biologischer Sicht stellen die Keimzellen einen der empfindlicheren Teile des Körpers dar, weil hier anstatt des doppelten Chromosomensatzes lediglich ein einfacher Chromosomensatz vorhanden ist. Die auf den Tischen vor den Kindern stehenden Notebooks sind selbst starke WLAN-Sendequellen und befinden sich aufgrund der kindlichen Anatomie – kurzer Körper, kurze Arme – in relativer Nähe zu den Keimdrüsen. Dies ist eine unglückliche, zu vermeidende Konstellation.

Das Einführen von Notebooks mit permanenter Internetverbindung an den Schulen wirkt aber noch weitere Fragen auf, auf welche mich zwei Lehrerinnen hinwiesen. Die erste meinte: «Notebooks? Dann müssen wir die Klassenzimmer wegen der Diebstahlgefahr auch in der Pause abschliessen.» Die Zweite freut sich zwar auf mobilere Arbeitsplätze, wünscht sich aber unbedingt einen Schalter, mit dem sie das Internet für die ganze Klasse abschalten kann: Es würde für sie sonst schwierig werden zu kontrollieren, was die Kinder ge-

rade hinter ihren Notebooks machen. So ergibt sich eigentlich eine einfache Lösung: Entweder man bleibt bei stationären Arbeitsplätzen oder ermöglicht das Abschalten der WLAN-Sender über einen zentralen Schalter an der Tür.

W.S., Höngg  
(Name der Redaktion bekannt)

### Auch langfristig unerheblich

(Zum Artikel «WLAN-Smog in Schulzimmern?» vom 27. Februar) Die Bewohner von Höngg haben eine besondere Beziehung zum Elektrosmog. Bereits vor 90 Jahren wurde von hier das erste reguläre Radioprogramm der Schweiz verbreitet. Ab Mitte des letzten Jahrhunderts begannen die starken Antennen vom Üetliberg zu strahlen – in direkter Sichtverbindung zu Höngg. Unter der Annahme, dass elektromagnetische Strahlen Schäden anrichten, sollte daher heute ein statistisch signifikanter Unterschied bezüglich Elektrosmog-Beschwerden zwischen älteren Hönggern und ihren besser geschützten Zeitgenossen in und um Zürich feststellbar sein.

Betrachte ich allerdings die Gratulationen im «Höngger», scheint es so zu sein, dass die Menschen auch hier immer älter werden und sich immer länger guter Gesundheit erfreuen. Das deutet zumindest darauf hin, dass elektromagnetische Strahlen, seien sie nun schädlich oder nicht, auch langfristig für unser Wohlbefinden unerheblich sind.

W. Kunz, Höngg

**Hinweis der Redaktion:**

Wir freuen uns über jeden Leserbrief und veröffentlichen diesen gerne. Aus Platzgründen kann es vorkommen, dass eine Auswahl getroffen werden muss, einzelne Beiträge gekürzt oder verschoben werden. Vorrang haben Zuschriften, die sich auf einen Artikel im «Höngger» oder aktuelle Themen aus dem Quartier beziehen. Anonyme und ehrverletzende Zusendungen landen im Papierkorb. E-Mail-Adresse: redaktion@hoengger.ch.

## Kirchliche Anzeigen

## Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Donnerstag, 6. März

20.00 Kirchenchor-Probe  
Kirchgemeindehaus  
Peter Aregger, Kantor

Freitag, 7. März

12.00 Mittagessen 60plus  
«Sonnegg», Rosmarie Wydler  
17.30 Friday Kitchen Club  
Pfarreizentrum Heilig Geist  
Félicie Bozzone19.30 Ökumenischer Weltgebetstag:  
«Ströme in der Wüste»  
Liturgie von Frauen aus Ägypten,  
danach kleiner Imbiss  
Eveline Baer und Team20.00 Musical «The Wiz»  
Kirchgemeindehaus, Pausenkiosk  
Musicalprojekt Zürich 10

Samstag, 8. März

20.00 Musical-Dernière «The Wiz»  
Kirchgemeindehaus, Pausenkiosk  
Musicalprojekt Zürich 10

Sonntag, 9. März

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl  
Chilekafi und  
Gottesdienstnachgespräch  
Pfr. Matthias Reuter  
10.00 Gottesdienst mit Kirchenchor  
Alterswohnheim Riedhof  
Pfr. Martin Günthardt

Dienstag, 11. März

16.30 Ökumenische Andacht  
Tertianum Im Brühl  
Andreas Beerli, Pfarreibeauftragter

Mittwoch, 12. März

14.00 Café für alle, «Sonnegg»  
Monika Brühlmann und Team  
19.00 WULLÄ-BAR: Gmütlich  
Zeme-Schnurre-Zeme-Lisme  
«Sonnegg»  
F. Bozzone, R. Aschwanden,  
B. Morf, SD

Donnerstag, 13. März

20.00 Kirchenchor-Probe  
Kirchgemeindehaus,  
Peter Aregger, Kantor

Freitag, 14. März

18.30 «spirit»-Jugendgottesdienst  
Pfr. Martin Günthardt  
19.30 «Cave» – offener Jugendtreff  
«Sonnegg»  
Félicie Bozzone, Jugendarbeiterin

Samstag, 15. März

9.00 Ökumenischer Frauentreff  
Pfarreizentrum Heilig Geist  
Barbara Morf, SD, Patricia Lieber, SD  
9.30–12: Kiki-Fäsch: «Vertroue und Muet»  
– d'Gsicht vom Seesturm  
«Sonnegg»Für Kinder zwischen 4 und 8 Jahren,  
jüngere Kinder mit einer Bezugsperson,  
Programm: Kiki und Lucy,  
Kinderkirche-Lieder, Bilderbuch-  
geschichte, Znüni, Kreativitäten,  
Spielkisten  
Mittagessen

Sonntag, 16. März

10.00 Gottesdienst Pfr. Markus Fässler

Montag, 17. März

19.00 Ökumenische Fastenwoche  
vom 17. März bis 22. März  
jeden Abend  
Pfarreizentrum Heilig Geist  
Nur mit Anmeldung!  
Pfrn. Elisabeth Jahrstorfer,  
Andreas Beerli, Pfarreibeauftragter  
19.30 Kontemplationsgruppe  
Lilly Mettler,  
Pfrn. Elisabeth JahrstorferKatholische Kirche Heilig Geist  
Zürich-Höngg

Donnerstag, 6. März

8.30 Rosenkranz  
9.00 Eucharistiefeier  
mit Austeilung der Asche14.00 @KTIVI@-Spiel- und Begegnungs-  
nachmittag, kostenlose Steuer-  
beratung in separatem Raum

Freitag, 7. März

19.30 Weltgebetstags-Gottesdienst  
(in der reformierten Kirche),  
anschliessend kleiner Imbiss

Samstag, 8. März

18.00 Familien-Sing-Gottesdienst mit dem  
Kinder- und Jugendchor Cantata  
Seconda und Cantata X

Sonntag, 9. März – 1. Fastensonntag

10.00 Eucharistiefeier  
Opfer: Stiftung Taubblinde  
Langnau a. A.

Dienstag, 11. März

16.30 Ökumenische Andacht,  
Tertianum-Residenz Im Brühl

Donnerstag, 13. März

9.00 Eucharistiefeier,  
anschliessend Chilekafi

Samstag, 15. März

9.00 Ökumenischer Frauentreff  
10.00 EILKI-Feier in der Kirche14.00 Schnuppertag Pfadi,  
ETH-Hönggerberg

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunion

Sonntag, 16. März

10.00 Wortgottesdienst mit Kommunion  
Opfer: Sonderschulheim Ilgenhalde

## Immobilien-Ratgeber

## Erben und Immobilien

**Der Gedanke, seinen Liebsten und Nachkommen etwas hinterlassen zu können, ist natürlich sehr schön. Wenn sich die Erben aber jahrelang streiten und die Familie wegen Erbanlagen in verschiedene Lager aufgeteilt wird, ist dies sicher nicht im Sinne des Erblassers.**

Sterben und Erben bringen viel Kummer, sagt ein Sprichwort. Dieser Aussage lässt sich zumindest zu einem gewissen Teil entgegenwirken, indem man die Verfügung über seinen künftigen Nachlass frühzeitig plant. Mittels eigenhändig ausgefüllter, letztwilliger Verfügung, im Volksmund auch Testament genannt, kann der Erblasser über gewisse Vermögensgegenstände frei verfügen. Wichtig ist dabei die Einhaltung der Formvorschriften sowie die Berücksichtigung von



Pflichtteilen der gesetzlichen Erben. Weitere Instrumente zur Vermögenszuweisung sind Ehe- und Erbvertrag. Diese müssen von einem Notar öffentlich beurkundet werden. Dies unter Mitwirkung aller betroffenen Parteien wie etwa Ehefrau und Kinder.

#### Einsetzung eines Willensvollstreckers ins Auge fassen

Beim Fehlen von gesetzlichen Erben, bei absehbaren Erb-Auseinandersetzungen oder wenn die Gefahr der Übervorteilung einzelner Erben besteht, etwa wegen Auslandsbesenheit von Miterben, empfiehlt sich unter Umständen die Einsetzung eines

Willensvollstreckers. Dieser hat, wie der Name schon sagt, den Willen des Erblassers durchzusetzen. Er sichert und inventarisiert, verwaltet, verwertet und verteilt den Nachlass.

Sobald der künftige Nachlass einen gewissen Umfang erreicht – zum Beispiel Wertschriften, Immobilien, Kunstsammlungen und anderes –, sollte die Verfügung darüber keinesfalls dem Zufall überlassen werden. Man sollte sich frühzeitig und insbesondere immer dann, wenn die eigenen Lebensumstände sich verändern – man denke an Heirat, Geburt, Krankheiten und mehr – für eine umfassende Beratung an einen ausgewiesenen Spezialisten wenden.

Im Rahmen der Möglichkeiten steht Rhombus Partner Immobilien gerne mit Rat und Tat zur Seite, ganz besonders dann, wenn es um die

Themen «Erben und Immobilien» sowie «Willensvollstreckungen» geht.

#### Weitere Informationen:

Michael Tanner  
Notariats- und Vertragswesen  
Rhombus Partner Immobilien AG  
Michael.Tanner@rhombus.ch  
Telefon 044 276 63 35

## RUND UM HÖNGG

### Duo «Ohne Rolf»

Freitag, 7. März, Barbetrieb ab 19.15 Uhr, das Duo «Ohne Rolf» verblüfft mit 1000 Plakaten. Sing-saal Allmend, Oberengstringen.

### Barocke Musik

Freitag, 7. März, 19.30 Uhr, mit dem Barockorchester Concerto Poetico. Wasserkirche, Limmatquai 31.

### Dixie-Konzert/Fasnacht

Sonntag, 9. März, 11 Uhr, Mardi-Gras-Konzert mit John Service & the Swinging Spirits of New Orleans. Viele Guggenmusiken werden auch dabei sein. Festzelt beim Fraumünster.

### Führung/Familienworkshop

Sonntag, 9. März, 11.30 Uhr, Führung «Aye-Aye was seh ich da? Primaten im Fokus»; 14 und 15 Uhr, «Hunger im Dschungel: Fressen und gefressen werden», Einführung «Fleischfresser» und Forschungsaufgaben. Zoologisches Museum der Universität Zürich, Karl-Schmid-Strasse 4.

### «Magnum»-Fotografie

Dienstag, 11. März, 19 Uhr, «Magnum»-Fotografie im Umbruch, mit Marco Bischof, der in die fotografische Welt von «Magnum» führt und mit Monika Lichtensteiger (Moderation) diskutiert, wo die Fotografie heute steht. GZ Buchegg, Keller Theater Buchegg, Bucheggstrasse 93.

### Offener Familientreff

Mittwoch, 12. März, 14 Uhr, Figurentheater für Kinder ab drei Jahren. Nach der Aufführung ist der Treff mit Spielangebot und Kaffeebar bis 17 Uhr geöffnet. Gemeinschaftszentrum Roos, Roosstrasse 40, Regensdorf.

### Tanznachmittag

Donnerstag, 13. März, 14.30 Uhr, Hansruedi Schär lädt ein zum Tanznachmittag. Pflegezentrum Käferberg, Bistretto Allegria, Emil-Klöti-Strasse 25.

### Spieltreff 55 plus

Freitag, 14. März, 14 bis 16.30 Uhr, Karten-, Würfel-, Strategie- und Geschicklichkeitsspiele für Senioren sowie aktuelle Spiele kennenlernen. GZ Roos, Ludothek, Roosstrasse 40, Regensdorf.

## INTENSIVKURSE!

In 10 Wochen Englisch sprechen!

Einstieg jederzeit möglich  
Harper's Basic English, Zürich-Höngg  
Rufen Sie uns an: Tel. 043 305 85 36

[www.harpers.ch](http://www.harpers.ch)

Unsere  
Kinderärzte  
ab 2014

In den neuen Räumen der mediX Gruppenpraxis

Dr. med. Rolf Solèr  
Kinder- und Jugendmedizin FMH /  
Tropenmedizin FMH

Dr. med. Christiane Gudagast  
Kinder- und Jugendmedizin FMH

Dr. med. Mine Wagner **NEU**  
Kinder- und Jugendmedizin FMH

Dr. med. Swantje Vaihinger **NEU**  
Kinder- und Jugendmedizin FMH

Simone Egli **NEU**  
Fachpsychologin für Psychotherapie FSP  
Spezialisiert auf Kinder, Jugendliche und Eltern

Das Haus der Ärzte.

**mediX**  
gruppenpraxis

Rotbuchstrasse 46  
8037 Zürich (Wipkingen)  
mit Bus Nr. 46 sehr gut erreichbar  
Tel 044 365 30 30  
Fax 044 365 30 40  
[www.medix-gruppenpraxis.ch](http://www.medix-gruppenpraxis.ch)

## Garage Preisig

Offizielle  
Mitsubishi-Vertretung  
Scheffelstrasse 16  
8037 Zürich  
Tel. 044 271 99 66  
[www.garagepreisig.ch](http://www.garagepreisig.ch)



Verkauf • Service • Leasing



## Zahnarzt

im Zentrum von Höngg  
Dr. med. dent. Silvio Grilec

Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 342 44 11  
[www.weisheitszahn.ch](http://www.weisheitszahn.ch)

[www.zahnaerztehoengg.ch](http://www.zahnaerztehoengg.ch)

Besuchen Sie uns auch im Internet!

## Zahnärzte

Dr. med. dent. Martin Lehner  
med. dent. Angelo Vivacqua  
Assistenzzahnarzt

Dentalhygiene und Prophylaxe  
Praxis Dr. Martin Lehner  
Limmattalstrasse 25  
8049 Zürich-Höngg

#### Neue Öffnungszeiten

Mo, Mi, Do: 7.30 bis 20 Uhr  
Di: 7.30 bis 17 Uhr  
Freitag: 7.30 bis 16 Uhr  
Telefon 044 342 19 30

## BINDER Treuhand AG

Treuhand-, Revisions- und Steuerrechtspraxis

Daniel Binder, dipl. Wirtschaftsprüfer  
dipl. Steuerexperte

- Buchhaltungen, Steuern, Beratungen
- Revisionen und Firmengründungen
- Personaladministration
- Erbteilungen

Limmattalstrasse 206, 8049 Zürich  
Tel. 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31  
E-Mail: [info@binder-treuhand.ch](mailto:info@binder-treuhand.ch)  
[www.binder-treuhand.ch](http://www.binder-treuhand.ch)

## Frottier von Rhomtuft 650 gr/m²

Von Framsohn extra grosses  
Saunatuch 160 x 200 cm  
Fr. 88.– Einführungspreis Fr. 75.–  
Saunakilt unisex 75 cm  
Fr. 58.– jetzt Fr. 49.–



**Vieli & Co**  
Bettenfachgeschäft  
Imbühlstrasse 144  
8049 Zürich-Höngg  
Tel. 044 884 16 16  
[www.vieli.com](http://www.vieli.com)

Dienstag–Freitag 13.30–18 Uhr  
Sa 10–16 Uhr, Mo geschlossen

**THE WIZ**  
Ein zauberhaftes Musical

Choreografie und Regie:  
Gregory Arcement  
Musikalische Leitung:  
Gregor Bucher

Das Musical «The Wiz» aus dem Jahre 1970 eignet sich die beliebte Geschichte des Zauberers von Oz an und platziert sie in einen afro-amerikanischen Kontext. Dorothy ist ein Mädchen und lebt bei ihrer Tante Em und Onkel Henry in Kansas. Eines Abends läuft ihr Hund Toto weg, worauf Dorothy überstürzt aus dem Haus rennt und in einen gewaltigen Wirbelsturm kommt. Als sie das nächste Mal die Augen öffnet, ist sie nicht mehr in ihrer geliebten Heimat, sondern in der verzauberten und verrückten Welt von Oz.

Das Abenteuer voller Rhythmus und Blues nimmt seinen Lauf!

Ref. Kirchgemeindehaus Höngg  
Ackersteinstrasse 190, 8049 Zürich

**Freitag, 7. März, 20 Uhr**  
**Samstag, 8. März, 20 Uhr**

Eintritt frei – Kollekte

Ref. Kirche Wipkingen  
Wibichstrasse 43, 8037 Zürich

**Freitag, 28. März, 20 Uhr**  
**Samstag, 29. März, 20 Uhr**

Eintritt frei – Kollekte

[www.musicalprojekt.ch](http://www.musicalprojekt.ch)

Trägerkreis Reformierte Kirchgemeinden Höngg und Wipkingen,  
Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Nord,  
Katholische Kirchgemeinde Heilig Geist,  
Sozialdepartement der Stadt Zürich

# Rote Sitzbänke und saubere Feuerstellen dank dem Verschönerungsverein

Der «Höngger» präsentiert in loser Reihenfolge die Vereine Hönggs. Heute ist der Verschönerungsverein Höngg, kurz VVH, an der Reihe.

MALINI GLOOR

Hat der Verschönerungsverein Höngg verschiedene Abteilungen?

Ja, die Ortsgeschichtliche Kommission, kurz OGK, mit der Stiftung Ortsmuseum Höngg. Die OGK führt das Ortsmuseum Höngg.

Wie lange gibt es Ihren Verein schon, wie sieht seine Geschichte aus?

Der Verschönerungsverein Höngg ist aus der Mittwochsgesellschaft entstanden und 1904 gegründet worden. 1925 entstand innerhalb des VVH die Ortsgeschichtliche Kommission. Ihr Ziel war die Sammlung von Dokumenten und Objekten zur Geschichte von Höngg sowie die Herausgabe der «Mitteilungen». Diese erschienen zu Beginn jährlich, seit 1995 alle zwei Jahre. 1976 wurde die «Stiftung Ortsmuseum Höngg» errichtet. Sie ist Eigentümerin der Sammlung. Die Ortsgeschichtliche Kommission betreut die Sammlung im Auftrag der Stiftung.

Bei der Eingemeindung 1934 von Höngg zur Stadt Zürich beschloss der

VVH, selbständig zu bleiben und sich nicht dem Verschönerungsverein der Stadt Zürich anzuschliessen.

1977 überliess die Stadt Zürich der Stiftung Ortsmuseum Höngg das renovierte «Haus zum Kranz» zur Nutzung als Museum. So entstand das Ortsmuseum Höngg am Vogtsrain. Es wird von der Ortsgeschichtlichen Kommission betreut. Eine Rebbaugruppe innerhalb der OGK bestockte ab 2007 die Parzelle städtischen Landes hinter dem Ortsmuseum mit Reben und unterhält seither den Reberg «Zum Chranz».

Wie viele Mitglieder hat der Verschönerungsverein Höngg?

Wir haben aktuell 413 Mitglieder.

Was ist der Sinn und Zweck Ihres Vereins?

Das Vereinsziel des VVH ist die Erschliessung und Erhaltung der Erholungslandschaft auf dem Gebiet der ehemaligen Gemeinde Höngg. Der VVH betreut ungefähr 100 rote Sitzbänke und ist für Feuerstellen und Anlagen ausserhalb des überbauten Gebietes von Höngg verantwortlich.

Was ist der Beweggrund, mitzumachen?



Für die Mitglieder findet jährlich ein freiwilliger Arbeitstag statt, welcher sich zu einem kleinen Event entwickelt hat. Zudem werden sporadisch Mitglieder-Anlässe, genauer verschiedene Führungen, angeboten.

Wie werden neue Mitglieder gewonnen?

An unserem Informationsstand beim Neuzuzüger-Anlass und am Wümmefäsch sowie durch persönliche Kontakte und über unsere Webseite.

Der Vorstand des Verschönerungsvereins stilgerecht auf einer roten Sitzbank.

(zvg)

Für wen eignet sich eine Mitgliedschaft, wen will der Verein ansprechen?

Alle Interessierten, aber hauptsächlich Hönggerinnen und Höngger, welche die Sitzbänke und sauberen Anlagen zu schätzen wissen.

Gibt es Nachwuchsprobleme?

Ja, die hochbetagten Mitglieder hinterlassen Lücken, welche aber bis anhin durch jüngere Mitglieder aufgefüllt werden konnten.

Wie hoch sind die Kosten für Mitglieder?

Der jährliche Mitgliederbeitrag beträgt nur zehn Franken und ist somit für jeden erschwinglich.

## Kontaktangaben für Interessierte:

Ruedi Zweifel, Präsident,  
Vogtsrain 49, 8049 Zürich, E-Mail:  
rzweifel@bruderundzweifel.ch,  
Telefon 079 646 01 41.  
Website: www.vvhoengg.ch.

## Infoabend zum gesunden, schmerzfreien Schlaf



Das Team der Creativa Wasserbett- & Schlafcenter AG mit dem modernen Messgerät. (zvg)

Im Creativa Wasserbett- & Schlafcenter in Zürich-Affoltern kennt man sich rund um das Thema gesundes Schlafen bestens aus. Die Inhaber Daniela und Daniel Zimmermann erzählen am Infoabend am Mittwoch, 26. März, von 19 bis 21 Uhr Wissenswertes zu diesem wichtigen Bereich des Lebens. Seit 2010 haben die Zimmermanns ihr Geschäft direkt am Zehntenhausplatz und sind die Ansprechpartner, wenn es um hochwertiges, gesundes Schlafen geht. Nebst Wasser- und Luftbetten der Marke Aqua Dyna-

mic sind die Hauptmarken Tempur, Vitapur, Bico und Boxspring. «Dicke, komfortable Matratzen und verstellbare Lattenroste sind zurzeit sehr gefragt, da sie ein unvergleichliches, komfortables Schlafgefühl bieten», so Daniel Zimmermann.

Er und seine Frau sind seit 2013 Mitglied der Interessengemeinschaft Richtig Liegen und Schlafen, kurz IG RLS, welche sich intensiv mit dem Thema richtiges Liegen und Schlafen befasst sowie jährliche Weiterbildungen von den Mitgliedern ver-

langt. In der Schweiz sind nur gerade 30 Fachgeschäfte Mitglied. «Dies hat den Grund, dass wir zusammen mit der IG RLS eine Körpervermessung anbieten, die individuell auf jeden Kunden zugeschnitten ist – und das braucht seine Zeit. Zeit, welche wir unseren Kunden für ihre Gesundheit gerne widmen.» Auf Voranmeldung messen die Zimmermanns an der Messstation die Hüft- und Schulterbreite sowie die Kreuztiefe und die Körpergrösse. So wird berechnet, wie der Lattenrost passgenau eingestellt werden soll. «Auf das ergonomische Bettssystem Ecco2 von der Firma Röwa erhält man ein zehnwöchiges Rückgaberecht sowie eine zehnjährige Betreuung und Garantie. Duvets und Kissen können bei uns ebenfalls getestet werden», so Daniel Zimmermann. (pr)

### Infoabend zum Thema Schlaf

Am Mittwoch, 26. März, um 19 Uhr findet ein Infoabend zum Thema Schlafen statt. Verkauft wird an diesem Abend nichts. Eine Anmeldung ist erforderlich. Creativa Wasserbett- & Schlafcenter AG  
Wehntalerstrasse 539  
8046 Zürich  
Telefon 044 371 72 71  
www.betten-center.ch  
E-Mail: kontakt@betten-center.ch

## Am Weltgebetstag steht Ägypten im Mittelpunkt



Ägypten steht im Fokus der diesjährigen ökumenischen Feier zum Weltgebetstag, der diesen Freitag, 7. März, um 19.30 Uhr in der reformierten Kirche Höngg stattfindet.

Da im Januar 2011 Millionen von Ägypterinnen und Ägyptern auf dem Tahrirplatz in Kairo und an vielen anderen Orten zusammenkamen, um Würde, Brot und Freiheit für alle einzufordern, steht Ägypten seit drei Jahren immer wieder im Brennpunkt der weltweiten Aufmerksamkeit.

Was dort begann, ergoss sich wie eine Welle über die ganze Welt. Hoffnungen erwachten. Im Mai 2011, noch ganz diesen Eindrücken verhaftet, setzten sich junge und ältere Vertreterinnen der verschiedenen ägyptischen Kirchen zusammen und gestalteten miteinander die Gebetstexte der Liturgie, die morgen Freitag in über 170 Ländern rund um den Erdball gefeiert wird.

Das Thema wird traditionsgemäss in die Gebetstexte einbezogen. Dass der Durst nach Würde, Brot und Freiheit gestillt wird, lässt sich wohl

«Ströme in der Wüste» heisst das Thema – auch die Kamele bilden manchmal einen Strom. (zvg)

kaum besser versinnbildlichen als mit dem Traum von Wasserströmen in der Wüste. «Ströme in der Wüste» heisst das Thema, mit dem das Internationale Weltgebetstagskomitee die ägyptischen Frauen beauftragte, eine Liturgie zu schreiben.

Ein Thema, das den Ägypterinnen auf den Leib geschneidert ist. Selbstbewusst bringen sie ihr grosses Traditionsbewusstsein in die Gebetstexte ein. Ihrem Willen wohnt die starke Kraft inne, etwas zum Guten verändern zu können. Diese Kraft wollen sie Männern und Frauen weitergeben.

Das Höngger Weltgebetstagsteam mit Elisabeth Albers, Eveline Baer, Pia Föry, Patricia Lieber, Elisabeth Severi und Rosmarie Wydler hat aber auch «Wüstenerfahrungen» im persönlichen Leben hier im Blick, in denen sich Menschen nach Trost und Hoffnung sehnen. Anschliessend können ägyptische Snacks probiert werden. (e)

Im März 2014

**20% Rabatt** auf Schnitтарbeiten an Sträuchern und Bäumen  
**10% Rabatt** auf Reinigungsarbeiten

www.kirnbauer.ch

**FM Kirnbauer AG**

Facility Management | Gartenpflege  
Seestrasse 42 | CH-8802 Kilchberg | 044 715 67 47

# thektag.ch

15. + 16. März 2014  
Samstag + Sonntag  
10.00 bis 16.00

Mehrzweckhalle Fruebeli 8157 Dielsdorf  
die grösste Auswahl Schweizweit!  
über 3500 Besucher im letzten Jahr  
Info 044 853 09 75

Papeterie Vögeli AG



## DIE UMFRAGE

## Wissen Sie, was ein Friedensrichter macht?



SANDRA SCHREIBER

Er schlichtet zwischen zwei Streitparteien, wenn kein Strafverfahren da ist. Klappt das nicht, kommt der Fall vor Gericht. So übernimmt der Friedensrichter die Aufgabe des Verhandels – zum Beispiel bei Geldforderungen oder «Krach» zwischen Nachbarn wegen eines Grundstücks. Das finde ich sinnvoll, es entlastet das Gericht und kostet weniger. Ich selbst habe aber noch nie einen Friedensrichter konsultiert und habe es auch nicht vor.



GION BENZ

Der Name sagt ja schon alles: Ein Friedensrichter stiftet Frieden oder sollte das zumindest tun. Wenigstens sorgt er für weniger Streit in alltäglichen Fragen. Wenn man zum Beispiel uneins ist, wer jetzt das Haus putzen und abwaschen muss, oder wenn man jemanden beleidigt hat oder einem einfach der Parkplatz weggenommen wird. Das ist schon sinnvoll. Ich bin selbst naturgemäss ein Friedensrichter, denn Streit mag ich gar nicht.



ANNEMARIE HARTMAN

Der Friedensrichter erspart viel Blut und Tränen. Er sorgt für eine gütliche Einigung statt eines langen Prozesses, bei dem am Ende ohnehin alle nur verlieren. Das ist sicher angenehm für Leute, die bereit sind, sich ohne Prozess zu einigen. Ich glaube, es gibt in jeder Gemeinde mindestens einen Friedensrichter. Wahrscheinlich führt er vor allem Verhandlungen, vermittelt, dokumentiert den Streitfall und schlägt Lösungen vor.

INTERVIEWS: ANNE-CHRISTINE SCHINDLER

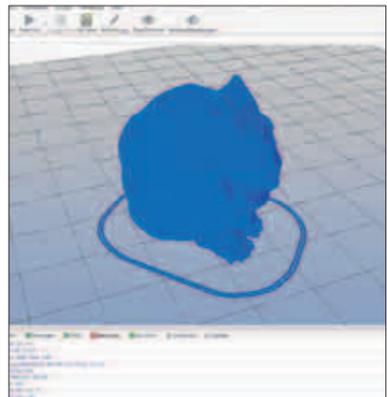
3D-Drucker sind in aller Munde. Die Geräte drucken dreidimensionale Gegenstände aus und begeistern damit viele technikinteressierte Menschen. Der Höngger Hanspeter Hiltbrunner ist einer von ihnen.

MALINI GLOOR

Der 67-jährige Pensionär Hanspeter Hiltbrunner, der ursprünglich aus Basel kommt, aber «seit Urzeiten» in Höngg lebt, hat an der ETH Zürich Physik studiert. Nach dem Studium hat er sich auf IT- und Computertechnologie spezialisiert und mehr als 35 Jahre in dieser Industrie, zuletzt in einem Forschungslabor, gearbeitet. Kein Wunder, faszinieren ihn neue Technologien noch immer. «Schon seit den 90er-Jahren werden 3D-Drucker in der Industrie genutzt, und etwa im Jahr 2010 kamen erste Bausätze für den Heimgebrauch auf», erzählt er. Um jederzeit Zugang zu einem 3D-Drucker zu haben, gründete er im März 2012 sein «FunLab» im per Zufall frei gewordenen Hobbyraum seines Wohnhauses.

## Drucker selbst gebaut – mit gedruckten Teilen

«Richtig den Ärmel «inegnoh» hat es mir im Luzerner FabLab, dem Fabrication Laboratory. Von ihnen gibt es weltweit etwa 240 Stück, man kann in ungezwungener Atmosphäre neue Technologien kennenlernen und diverse Geräte, nebst 3D-Druckern zum Beispiel Lasercutter oder 3D-Scanner, ausprobieren.» Die Idee der FabLabs stammt von Neil Gershenfeld vom Massachusetts Institute of Technology, kurz MIT. Das erste FabLab startete dort im Jahr 2002. «Da es mir aber zu aufwändig war, immer nach Luzern zu fahren – mittlerweile gibt es auch in Zürich ein



So sieht eine Druckvorlage auf dem Computer aus. (zvg)

FabLab – baute ich mir selbst einen 3D-Drucker. Einige benötigte Bauteile druckte ich auf dem 3D-Drucker eines Kollegen aus. Mittlerweile habe ich zwei Drucker, den zweiten habe ich mit Teilen gebaut, die der erste gedruckt hat – das ist gang und gäbe so», erklärt der Senior.

## Schicht für Schicht wird ein Objekt gedruckt

Seine beiden 3D-Drucker können nur Kunststoff verarbeiten, und zwar ABS und PLA, Ersteres ist das Material, welches für Legobausteine verwendet wird, das Zweite besteht aus Milchsäuremolekülen und ist biologisch abbaubar. Auf Rollen sind diese Filamente genannten Kunststoffschnüre aufgerollt. Soll ein dreidimensionales Objekt gedruckt werden, spannt man die gewünschte Farbe in den Drucker ein, und dieser druckt unter grosser Wärme Schicht für Schicht das gewünschte Objekt. Bevor gedruckt werden kann, braucht es vom zu druckenden Objekt ein 3D-Modell. Dieses wird mit



Gedruckte Gegenstände wie Kunststoff-Eulen und -Armreifen (links) sowie Objekte, die mit dem Lasercutter aus Holz und Acrylglas geschnitten wurden.

einer sogenannten 3D-Design-Software erstellt, anschliessend auf dem Computer für den Druck vorbereitet, in einzelne Schichten zerlegt und dann Schicht für Schicht an den 3D-Drucker geschickt. «Ohne Computer geht gar nichts – der eine Computer gibt die Daten durch, der andere Computer befindet sich im Drucker und verarbeitet die Daten.»

## Für den 3D-Druck braucht es Geduld

«Läuft der Drucker einmal, dann heisst es warten», erklärt Hanspeter Hiltbrunner. Die Druckdauer sei



Hanspeter Hiltbrunner mit einem seiner 3D-Drucker und einem gedruckten Modell des Matterhorns. (Fotos: Malini Gloor)

ein Wermutstropfen: Das Drucken eines etwa zwei Zentimeter grossen und breiten Objektes dauere um die 35 Minuten, für die grösstmögliche Grösse, bei seinem Drucker etwa 18 auf 18 auf 22 Zentimeter, dauert das Drucken um die acht Stunden. «Die industriellen Drucker sind natürlich

und zwar auf den Millimeter genau. Hier beträgt die Maximalgrösse 60 auf 40 Zentimeter. Da der Laser die Schnitte durch Materialverbrennung ausführt, riecht es dann je nachdem etwas nach verbranntem Holz oder Plastik. Die Abluft wird durch einen Aktivkohlefilter gereinigt. Mit dem Gerät kann Hanspeter Hiltbrunner zudem Rundgravuren auf runden Objekten ausführen. Mit den per Laser ausgeschnittenen Materialien stellt er etwa Stiftehalter, Deko-Objekte oder Gehäuse für Microcontroller, Computerzubehör oder andere Zwecke her.

«Das FunLab ist mein Hobby. Da ich mein Wissen aber gerne weitergeben kann, kann man bei mir vorbeikommen und sich Gegenstände ausdrucken oder mit dem Lasercutter schneiden und gravieren – nötig ist einfach ein fertiges, elektronisches Druckmodell, beziehungsweise eine elektronische Schneidevorlage.» Pro Woche kämen bis jetzt rund zwei Leute vorbei, wenn es mehr werden, so sei das schön, aber nicht zwingend: «Ich mache einfach so lange weiter, wie es mir Spass macht», sagt Hanspeter Hiltbrunner mit einem Schmunzeln.

Das FunLab ist nach Vereinbarung geöffnet. Nicht nur Erwachsene, auch Kinder in Begleitung können kommen und die Welt der 3D-Drucker und Lasercutter kennenlernen. Pro angebrochene Stunde kostet der Besuch 20 Franken inklusive Betreuung und Beratung, allfällige Materialkosten kommen noch dazu. Kontakt: Hanspeter Hiltbrunner, www.funlab.ch.

## Höngg: damals und heute

## Im Laufe der Zeit...



## Neues «Rätsel»

Ein Stück Zeitgeschichte bietet diese historische Aufnahme aus dem Archiv des BAZ gleich im doppelten Sinn. Natürlich stammt die Aufnahme aus Höngg. 1941 entstanden, zeigt sie nicht nur einen Ort, den man heute kaum mehr wieder erkennt: Am linken Bildrand ist ein Plakat zu sehen, als Linoldruck gestaltet von Max

Bill. «Stimmt Ja – Furt mit dem «Elefante-Klub!», heisst es dort gross und im Original leuchtendorange. Wollte da jemand die Tramwagen namens «Elefant» abschaffen, die bis 1966 für die VBZ fuhren? Nein, verrät das schweizerische Sozialarchiv: «Der «Elefanten-Klub» hiess richtig «Bund der Subventionslosen» und war

ein rechtsbürgerlicher Interessenverband. 1941 fanden in Stadt und Kanton Zürich Abstimmungen (Besoldungsvorlage für das städtische Personal, Vorlage für eine kantonale Altersversicherung, städtische Ladenschluss-Vorlage) statt, die dem «Bund der Subventionslosen» Gelegenheit gaben, gegen das Personal der öffentlichen Dienste zu polemisieren und es als privilegierte Schicht hinzustellen. Der VPOD Zürich und der Verband Schweizerischer Post-, Telefon- und Telegraphenangestellter beschlossen daraufhin, gegen den «Bund der Subventionslosen» öffentlich aufzutreten.» Wie die Abstimmungen ausgingen, verrät die Internetseite leider nicht. Wie es heute am selben Ort aussieht, dies hingegen verrät der nächste «Höngger». (fh)

Baugeschichtliches Archiv der Stadt Zürich (BAZ), Neumarkt 4, 8001 Zürich. Montag, 13 bis 17 Uhr, Dienstag bis Freitag, 8 bis 17 Uhr, jeden ersten Samstag im Monat, 10 bis 16 Uhr. Stadtmodell und Wechselausstellungen: Montag bis Freitag, 8 bis 18 Uhr, Samstag, 10 bis 16 Uhr.

## IN EIGENER SACHE

## Warum ist der «Höngger» männlichen Geschlechts?

Diese Frage stand am Ursprung der Idee, wenigstens einmal eine «HönggerIN» erscheinen zu lassen – eine Zeitung rein von, für und über Frauen. Dass sich der Redaktionsleiter damit eine freie Woche zu verschaffen erhoffte, ist bloss ein Gerücht. Jedenfalls: Wie immer bei solchen Ideen, jagte die eine die andere, und so kam es, dass als Erstes am 10. April kein regulärer «Höngger», sondern ein «HönggerLI» erscheinen wird – eine Sonderausgabe von, für und über Kinder. Bereits sind Kinder und Jugendliche aller Höngger Schulhäuser voller Eifer an der Arbeit und es wird bestimmt eine ganz besondere Ausgabe, auf die wir uns alle sehr freuen!

Nun sind die Erwachsenen ebenfalls gefordert, denn am 23. Juni wird ein waschechter «HönggerER» erscheinen – von, für und über Männer – und am 13. November dann eben die einzigartige «HönggerIN».

Die Kinder und Jugendlichen haben sich bei der Themenwahl äusserst kreativ gezeigt. Sind dies die Er-



wachsenen auch? Beweisen Sie es uns und teilen Sie uns Ihre Anregungen mit. Sei dies zu Themen, die Sie betreffen, Personen, die Sie portraitiert haben, oder andere Ideen, die Sie gerne im «Höngger» respektive der «HönggerIN» lesen oder anschauen würden. Und falls Sie selber etwas beitragen möchten: nur keine Hemmungen! Wir freuen uns über jeden Wunsch, von Frauen zu Frauenthemen, Männern zu Männerthemen. Und besonders, sozusagen nach dem Motto «Was ich schon immer wissen wollte, mich aber nicht zu fragen traute»: auch von Frauen zu Männerthemen oder Männern zu Frauenthemen. Am liebsten per Mail an redaktion@hoengger.ch oder schriftlich an Quartierzeitung Höngger, Winterstrasse 11, 8049 Zürich oder telefonisch unter 044 340 17 05.